

# Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden  
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 20. März 2025

Nr. 12 / 75. Jahrgang

## Kriminalität 2024

Das Polizeipräsidium Westhessen hat am Montag die Zahlen für die Kriminalitätsstatistik 2024 vorgelegt. Zum Präsidium Westhessen gehören neben Wiesbaden die Kreise Rheingau-Taunus, Limburg, Main-Taunus und Hochtaunus – mit insgesamt rund 1,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. Von den 53 000 Straftaten im gesamten Gebiet wurden 10 712, also ein Fünftel, im Main-Taunus-Kreis begangen, knapp 400 oder 3,8 Prozent mehr als noch vor einem Jahr.

Die Häufigkeitszahl von 4709 im Einzugsbereich Westhessen ist leicht angestiegen, liegt aber immer noch deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 6046. Um die Kriminalität bundesweit zu vergleichen, werden die Straftaten auf eine fiktive Einwohnerzahl von 100 000 umgerechnet. Diese Häufigkeitszahl ist in Eppstein mit 2558 die niedrigste im Kreisgebiet.

Fortsetzung auf Seite 8

## Musik, Neubürgertreff, Frühjahrsputz, Ausstellung

**Donnerstag:** Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig.

In der „Wunderbar Weiße Welt“ im Stadtbahnhof gastieren die **South Austin Moonlighters** aus Texas (20 Uhr).

**Freitag:** 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit **Neubürgertreff** von 16 bis 18 Uhr. Von 16 bis 18 Uhr **Spielekreis** in der Pfarscheune in Ehlhalten.

**Samstag:** Um 9.30 Uhr ist Treffpunkt am Eingang zum Waldlehrpfad Bremthal für die **Frühjahrsputzaktion**. Von 13 bis 16.30 Uhr **Frühjahrs-Flohmarkt** mit „Quatschtante“, Bastecke und Kuchenbuffet im Bürgersaal in Alt-Eppstein (auch am Sonntag). Um 14 Uhr starten die **Müllsammelaktionen im Stadtgebiet** (s. Meldung Seite 10). Um 18 Uhr spielt das **Ensemble Sound of Spirits** in der Talkirche Filmmusik, Folk und Fantasyongs.

**Sonntag:** Der Heimat- und Geschichtsverein Bremthal lädt von 13 bis 18 Uhr zur **Ausstellung „Als die Bilder laufen lernten“** in die Alte Schule am Dorfplatz in Bremthal.

## Zum Welt-Down-Syndrom-Tag

Fröhlich und aufmerksam blickt der sechsjährige Oskar vom Klettergerüst im Garten seines Kindergartens „Ringelsocke“ in die Welt. Sein Statement „Ich will Teil der Gesellschaft sein!“ ist eines von 20 ähnlichen auf einer Plakatserie, die Menschen mit dem Down-Syndrom zeigt. Das Plakat ist Teil einer Aktion des Vereins „21mal drei“ zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März. Den Verein haben Eltern aus dem Rhein-Main-Gebiet 2019 gegründet, deren Kinder wie Oskar eine Chromosomenabweichung, auch Trisomie 21 genannt, aufweisen.

Mit einer Ausstellung dieser Plakate, die am morgigen Welt-Down-Syndrom-Tag im Frankfurter Dialog-Museum eröffnet wird, will der Verein auf die Bedürfnisse von Menschen aufmerksam machen, die mit dieser Beeinträchtigung leben.

Oskars Mutter Juliane El-Duweik regte im Kindergarten ihres Sohnes in Ehlhalten an, dass sich dort die Kinder an den Aktionen zum Welt-Down-Syndrom-Tag beteiligen. „Das passte schon wegen des Namens ‚Ringelsocke‘“, sagt sie lachend, denn bunte Socken seien so etwas wie das Wahrzeichen des Welt-Down-Syndrom-Tags. Deshalb gestalteten die Jungen und Mädchen der Kita Ringelsocke in einer großen Tischrunde aus Mal- und Bastelvorlagen des Vereins „21mal drei“ jede Menge unterschiedliche Socken: Manche wurden bunt bemalt, andere mit Federn, Wolle oder bunten Papierschnipseln beklebt und am Ende gut sichtbar an der gläsernen Eingangstür zum Kindergarten aufgehängt.

„Eine tolle Aktion“, lobt Tanja Holz, seit Januar neue Kindergartenleiterin der Einrichtung in Ehlhalten. Auch für ihr Team sei das Thema Trisomie 21 und Inklusion von Menschen mit Entwicklungsverzögerungen ein spannendes Feld. Mit den Kindern wurde über die Einzigartigkeit jedes Menschen gesprochen. An einem Tag trugen sie alle bunte Socken und ließen sich damit fotografieren. Denn am Welt-Down-Syndrom-Tag tragen viele Menschen aus Solidarität zwei verschiedene Socken. Socken haben die Form eines Chromosoms und bunte Socken stehen für Vielfalt. Mit dem Tragen verschiedener Socken soll die Öffentlichkeit sensibilisiert werden für Menschen mit Down-Syndrom.

Für Oskar, dessen kleiner Bruder Theodor auch schon die Kita Ringelsocke besucht, beginnt im Sommer ein neuer Lebensabschnitt. Dann kommt er im Rahmen der Inklusion in die Grund-Schule. Noch stehe nicht fest, in welche, sagt Juliane El-Duweik.

Weiter S. 11



Der sechsjährige Oskar El-Duweik besucht die Kita Ringelsocke.

SCHON GEHÖRT?  
**KOSTENLOSER  
HÖRTEST BEI:**

Jetzt Termin  
vereinbaren  
**06127  
9999 232**

**Taunus HörStudio**

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232  
info@taunus-hoerstudio.de | [www.taunus-hoerstudio.de](http://www.taunus-hoerstudio.de)

**TAXI** (06198) **7777**  
**Tag + Nacht + 8000**  
**JAN** [www.eppstein-taxi.de](http://www.eppstein-taxi.de)  
**Flughafen-Transfer!**

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Abfallentsorgungstermine vom 22. bis 29. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 24. März.**
- Papiertonnenleerung:** am **Montag, 24. März,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 25. März,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 26. März,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 27. März,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 28. März.**

### Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

## Herzlichen Glückwunsch

### Geburtstag in Bremthal

am 25. März: Herbert Köster, 80 Jahre

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

**Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

### Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

**Auf der Website [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) gibt es eine Suchfunktion.**

## Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

## Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

## Tierärztlicher Notdienst

22. und 23. März: **Dr. Annette Bader**, ☎ (061 98) 50 20 70, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

## Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an [monika.rohde-reith@eppstein.de](mailto:monika.rohde-reith@eppstein.de) vereinbart werden.

## Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

## Packstation: Aktiver Widerspruch bei Desinteresse notwendig

Die neue Packstation am Stadtbahnhof Eppstein wird nach Mitteilung der Deutschen Post gut genutzt. Viele Bahnreisende nutzen die Möglichkeit, sich ein Paket nicht nach Hause zu schicken zu lassen, sondern an diese Stelle.

In Einzelfällen kam es in den vergangenen Monaten dazu, dass Pakete, die zu Eppsteiner Privatadressen versendet wurden, nicht dort abgegeben werden konnten und sodann in der Packstation am Stadtbahnhof hinterlegt wurden. Einige Bürgerinnen und Bürger berichteten davon und auch, dass für sie keine Möglichkeit bestanden habe, die Lieferung dort abzuholen. Denn: hierfür ist eine App notwendig.

Im Rathaus kümmerte man sich um das Anliegen und nach Auskunft der Deutschen Post ist es auch ohne eine vorherige Registrierung möglich, ein Paket nach einem erfolglosen Zustellversuch in einer nahegelegenen Packstation zu hinterlegen. Ist dies nicht gewünscht, muss die Empfängerin oder der Empfänger aktiv werden und einer Hinterlegung des Paketes in einer Packstation widersprechen. Dieser Widerspruch ist digital möglich unter der Internetadresse: [www.dhl.de/keine\\_ps\\_zustellung](http://www.dhl.de/keine_ps_zustellung).

In den meisten dieser Fälle wird aber ein digitaler Widerspruch nicht möglich sein, weil die Betroffenen keine digitale Zugangsmöglichkeit besitzen. In diesen Fällen ist ein Widerspruch zur Hinterlegung von Paketen in einer Packstation schriftlich zu adressieren an die DHL Paket GmbH, Kundenservice, 22795 Hamburg.

Nach einem digitalen oder schriftlichen Widerspruch ist eine Zustellung in eine Packstation fortan ausgeschlossen.

## Bürgerbüro: Öffnungszeit geändert

Aufgrund einer EDV-Umstellung hat das Bürgerbüro am Donnerstag, 27. März, geänderte Öffnungszeiten: Am Vormittag ist wie gewohnt von 9 bis 12 Uhr geöffnet, nach der Mittagspause öffnet es erst ab 15 Uhr bis 18 Uhr.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

## Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/](http://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/) einzusehen.



Beim interaktiven Rundgang durch den Neubau der Kita Embsmühle spazieren.

## Einladung zur interaktiven Begehung der neuen Kita

Die Stadt Eppstein lädt zu einer interaktiven Begehung des neuen Kindergartens an der Embsmühle ein. Für die Baubesprechungen und Planungen wurde ein dreidimensionales Modell des Gebäudes erstellt. Am Dienstag, 25. März um 19 Uhr kann der Kindergarten zumindest digital betreten werden. Eine Anmeldung zum Termin ist nicht notwendig. Interessenten können sich bequem von zu Hause aus einwählen und in die digitale Welt eintauchen. Der Zutritt gelingt über folgenden Link: <https://konferenz.eppstein.de/neubau>, der rund 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung bereitsteht.

## Richtfest An der Embsmühle

Schon Ende April, weniger als acht Wochen nach dem Spatenstich, wird das Richtfest gefeiert. Die Stadt Eppstein lädt zu diesem Termin öffentlich ein für Dienstag, 29. April, um 11.30 Uhr auf der Baustelle. Bis dahin soll das Gebäude stehen. Der Innenausbau beginnt im Anschluss.

## Die Tiere sind los! Märchenführung in den Osterferien

In den Osterferien bietet das Burgmuseum wieder Märchenführungen für Kinder an. Am 15. und 16. April dreht sich auf der Burg alles um die Tiere, die im Mittelalter auf der Burg lebten.

Wie viele Pferde brauchte ein Ritter? Gab es auch Hunde, Hasen und Vögel auf der Burg? Tiermärchen regen die Fantasie an. Aber die Führung mit Sonja von Saldern vermittelt auch, wo auf der Burg die Ställe zu finden waren und wozu die Tiere gehalten wurden. Kinder zahlen 5



Sonja von Saldern mit einer Bienenfigur.

Euro, inklusive Burgeintritt, die Begleitpersonen den Burgeintritt für Erwachsene in Höhe von 5 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung per E-Mail an [monika.rohde-reith@eppstein.de](mailto:monika.rohde-reith@eppstein.de) oder, ab 24. März, telefonisch unter 061 98 305- 131 nötig.

## Magistrat der Stadt Eppstein

### Rathäuser

**Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet**

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

**Zentrale: 061 98 305 0**

E-Mail: [info@eppstein.de](mailto:info@eppstein.de)

**Bürgerbüro: 061 98 305 405**

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: [buergerbuero@eppstein.de](mailto:buergerbuero@eppstein.de)

**Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr**

**Mi 7.00 – 15.00 Uhr**

**Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr**

**Fr 7.00 – 12.00 Uhr**



JANINE REINISCH

Systemisches Coaching und Supervision  
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen  
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de  
coachingangebot-janinereinisch.de



### Die Ortsvorsteherin informiert:

### Einladung zur Ehlhaltener Woche

Vom 5. bis 12. April steht wieder die Ehlhaltener Woche an. Treffpunkt zum gemeinsamen Aktionstag ist am Samstag, 5. April, um 10 Uhr am Dorfbrunnen. Dort kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten in Projektgruppen einteilen.

Jeder, der Lust hat mitzumachen, kann sich einbringen. Die Arbeiten können beliebig an anderen Tagen fortgeführt werden. Nach Möglichkeit Arbeitshandschuhe mitbringen. Für weiteres Arbeitsmaterial, Getränke und einen Imbiss am Mittag ist gesorgt. Martina Smolorz

### Codieraktion für Fahrräder

Präventionsrat und Polizei bieten eine kostenlose Codieraktion für Fahrräder am Samstag, 17. Mai, auf dem Parkplatz am Rathaus I in Vockenhausen an. Beginn ist um 10 Uhr. Mit der Registrierung werde dem Diebstahl aktiv vorgebeugt, sagen die Experten.

## Neue kritische Stellungnahme zu Ultramet

Die Bundesnetzagentur hatte eine weitere Beteiligungsphase im Vorfeld eines Planfeststellungsbeschlusses zum Stromnetzausbauvorhaben Ultramet eröffnet. Die Stadt Eppstein hat sich laut Bürgermeister Alexander Simon erneut ausführlich mit einem 19-seitigen Schriftsatz auch bei diesem Verfahrensschritt eingebracht. Schon in der ersten Beteiligungsphase hatte die Stadt viele Einwendungen und auch Verbesserungsvorschläge vorgelegt.

Die meisten der Änderungsvorschläge der Stadt für eine kleinräumige Verschwenkung der Trasse werden im laufenden Verfahren gar nicht mehr geprüft. Die Bundesregierung hat nachträglich festgelegt, dass neue Trassen nur maximal 200 Meter von Bestandstrassen entfernt sein dürfen. Der Trassenkorridor war im vorherigen Verfahren auf 1000 Meter festgelegt. Vorschläge auf dieser Grundlage werden rundheraus abgelehnt. Auch die seitens der Stadt nun hilfsweise die neuen Abstandsgrenzen einhaltenden Alternativen will der Betreiber ablehnen. Eppstein sei massiv und nachteilig betroffen, heißt es in dem Schreiben und Bürgermeister Alexander Simons Fazit lautet: „Alle Belange werden höher gewichtet als der Mensch, das ist erschreckend.“

Die hohe Lebens-, Aufenthalts- und Wohnqualität in grüner Umgebung bei sehr guter Erreichbarkeit der Metropolregion werde nicht



Montage einer Masterrhöhung für eine Gleichstromtrasse.

Foto: [www.amprion.net](http://www.amprion.net)

beachtet. Besonders bemerkenswert: der Mast, der in der Eppsteiner Gemarkung am nächsten zur Wohnbebauung steht, soll erhöht werden.

Ein Mast wird um 7,5 Meter auf dann 69,77 Meter erhöht, ein anderer Mast wird um 10 Meter auf dann 62,89 Meter erhöht. Der von der Stadt Eppstein beauftragte Rechtsanwalt führt hierzu aus: „Seine Höhe entspricht derjenigen eines mehr als 20-stöckigen Hochhauses.“ Aus Sicht

der Stadt Eppstein greift das Vorhaben in den bestehenden Bebauungsplan ein und macht seine Umsetzung, wenn nicht gar unmöglich, in jedem Fall aber deutlich komplizierter.

Im Wesentlichen hat die Stadt Eppstein die bereits die aus dem ersten Schriftsatz bekannte Argumentation erneut vorgetragen. Darin fordert sie beispielsweise, dass Amprion die innerhalb der neuen 200-Meter-Trasse liegenden Vorschläge für die Ultramet-Masten in die Prüfung aufnimmt und weist darauf hin, dass für die geplante Erhöhung der Masten weder Lärmschutz- noch Immissionswerte ausreichend und für die konkreten Standorte überprüft seien. Aus den Planfeststellungsunterlagen sei für die Betroffenen nicht erkennbar, welche Belastungen sie zu erwarten hätten.

Den Gewöhnungseffekt, auf den sich die Planer anscheinend mehrfach berufen, gebe es bei derart massiven Landschaftseingriffen nicht, heißt es in dem Schreiben des Anwalts.

## Der neue Hyundai INSTER. Are you in?

Leasing ohne  
Anzahlung!



Ob mit dem Surfbrett an den Strand oder mit der Skiausrüstung in die Berge: mit dem neuen vollelektrischen Hyundai INSTER kein Problem. Dank innovativer Schnellladetechnologie ist er Ihr idealer Begleiter. Der flexible und geräumige Innenraum bietet ausreichend Platz für alles, was Sie benötigen, und sorgt gleichzeitig für höchsten Komfort auf jeder Fahrt. Der neue Hyundai INSTER. Jetzt bei und bestellen!

HYUNDAI INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh

- Navigationssystem inkl. Bluelink Connect, Over-the-Air-Updates & Lifetime MapCare™
- On-board Charger mit 11 kW (3-phasig)

- Smart-Key-System mit Start / Stopp-Knopf
- Rückfahrkamera
- Einparkhilfe hinten uvm.

Stromverbrauch<sup>2</sup> kombiniert: 14,3 kWh/100 km; Reichweite bei voller Batterie: 327 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A

Privatleasing-Angebot  
Rate mtl.<sup>1</sup>

**199 €**

Anzahlung 0 €, Leasingfaktor 0,727 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km;



Valterweg 31  
65817 Eppstein-Bremthal  
Tel.: 06198-8335  
[www.autohaus-gottron.de](http://www.autohaus-gottron.de)



**5 JAHRE** Garantie  
ohne Kilometerlimit\*

**8 JAHRE** Batterie  
Garantie\*

\*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantien finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien). Fahrzeugdarstellungen zeigen die Prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.<sup>1</sup> Ein unverbindliches Leasingangebot der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Überführungs- und Zulassungskosten i.H.v. 900 € werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Rechnung gestellt. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.07.2025.<sup>2</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

**Katholische Kirchengemeinde****St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 21. März**

7.30 Uhr Bremthal: Ökumenisches Morgenlob

**Samstag, 22. März**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit Fastenpredigt

**Sonntag, 23. März**

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier (Stationsgottesdienst, Beginn am Ehrenmal, Burgstraße)

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier (Stationsgottesdienst, Beginn am Kreuz vor der Kirche, mit dem Kirchenchor)

18.00 Uhr Niederjosbach: Bußgottesdienst

**Montag, 24. März**

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet, s.u.

**Dienstag, 25. März**

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 26. März**

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. • Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

**GREMIEN:** Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 21. März, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

**SENIOREN:** Café Sankt Michael am Donnerstag, 27. März, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • Café Margareta am Donnerstag, 27. März, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

**WEITERE: Handarbeitsrunde** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Spielekreis Ehlhalten** am Freitag, 21. März, 16 bis 18 Uhr, im GH. Eigene Spiele, Getränke und Snacks können mitgebracht werden.

• **Erzählabend „Zweierlei Heimat“** am Freitag, 21. März, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. Pfarrer Helmut Gros und Barbara Schmidt berichten davon, wie es ist, wenn zweite Heimat und Wurzeln weit voneinander entfernt liegen.

**FASTENZEIT: Ökumenisches Morgenlob** bis 11. April jeden Freitag um 7.30 Uhr in St. Margareta Bremthal. • **Ökumenisches Abendgebet** bis 14. April jeden Montag um 18 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Andacht und Fastenessen** am Sonntag, 30. März. Andacht ab 11 Uhr in St. Laurentius Eppstein, Essen ab 12 Uhr im Pfarrheim. Kartoffeln und gekochte Eier sind vorhanden, Heringe, Heringssalat oder Grüne Soße bitte mitbringen. Zur besseren Planung telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro anmelden.

**KIRCHENMUSIK:** Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: [info@birgit-schmickler.de](mailto:info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Proben der **Gruppe Mayim** am Freitag, 28. März, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

**Pastoralteam:**

**Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850  
priesterlicher Leiter

[h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41  
priesterlicher Mitarbeiter

[a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Gemeindereferentin**

**Andrea Henrich** Tel. 57 66 30  
[a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Kirchliche Nachrichten****Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

[e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,  
[pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de)

Internet: [www.sankt-elisabeth-maintaunus.de](http://www.sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**

**Evangelische TalkKirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

**Donnerstag, 20. März**

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

**Samstag, 22. März**

18.00 Uhr Konzert mit „Sound of Spirit“, s.u.

**Sonntag, 23. März**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Heike Schuffenhauer), danach Gemeindeversammlung, s.u.

**Dienstag, 25. März**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

**Donnerstag, 27. März**

20.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

10.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• Das **Ensemble Sound of Spirit** lädt am Samstag, 22. März, 18 Uhr, zu Filmmusik, Folk- und Fantasysongs in die TalkKirche ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

• **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 23. März, im Anschluss an den Gottesdienst. Der Kirchenvorstand berichtet über seine Arbeit und den Stand von ekhn2030. Neben Informationen gibt es Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

• **Männerforum für Religion und Kultur** am Dienstag, 25. März, 19 Uhr, im Raum „Burgblick“, Rossertstraße 24a. Thema: Die Folgen des Gesetzes zur Teil-Legalisierung von Can-

**Familienzentrum Eppstein****Donnerstag, 20. und 27. März**

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

16.30 Uhr Offene Sprechzeit mit Almut Karig

**Freitag, 21. März**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit Geflüchteten)

**Montag, 24. März**

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

**Dienstag, 25. März**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

**Mittwoch, 26. März**

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

• **Offene Sprechzeit** mit Almut Karig (Leiterin des FZ). Sie hört zu, hilft zu reflektieren, Probleme und Belastungen zu verstehen und einzuordnen. Wer sie unverbindlich kennenlernen möchte, kann in die Spielerunde „Zug um Zug“ kommen. Für Gespräche steht ein separater Raum zur Verfügung. Das Angebot ist kostenfrei und vertraulich.

• Das **Strickcafé** am Samstag, 12. April, 15 bis 17 Uhr, möchte Handarbeitsbegeisterte aus den verschiedenen Ortsteilen und darüber hinaus zusammenbringen. Es gibt hausgemachten Kuchen, Getränke, nette Gespräche und viel Spaß beim Stricken und Häkeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende ans Familienzentrum.

**Familienzentrum:** Burgstraße 18, Mobil 01520 5656300, [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de)

nabis. Auch Frauen sind willkommen.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 29. März, 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

• **Abendmusik** am Samstag, 5. April, 18 Uhr in der TalkKirche mit dem italienischen Organisten Paolo Oreni. Er spielt virtuose Orgelmusik durch die Jahrhunderte, u.a. Werke von Bach und Liszt sowie Improvisationen. Eintritt frei, Spenden willkommen.

• **Gottesdienst für Groß und Klein** mit Taufen am Sonntag, 6. April, 10 Uhr, in der TalkKirche.

• **Kleidersammlung für die Stiftung Bethel** am Montag, 7. April. Gut verschlossene Säcke, bitte nur mit sauberer und tragbarer Kleidung, können bei Familie Hofmann, In der Müllerwies 9 (Garage) abgegeben werden.

• **Gemeinsamer Frühjahrsputz der TalkKirche** am Samstag, 26. April, ab 10 Uhr. Wer helfen möchte, ist willkommen. Putzutensilien werden gestellt, eigene können mitgebracht werden.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: [gemeinde@talkkirche.de](mailto:gemeinde@talkkirche.de), [www.talkkirche.de](http://www.talkkirche.de) • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33****Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

**Donnerstag, 20. März**

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.00 Uhr Passionsandacht, s.u.

**Sonntag, 23. März**

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stefan Rottmann), danach Kirchencafé

**Montag, 24. März**

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

**Dienstag, 25. März**

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

**Mittwoch, 26. März**

15.30 Uhr Brückentreff – aus dem Leben Dietrich Bonhoeffers

**Donnerstag, 27. März**

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.00 Uhr Passionsandacht, s.u.

• **Vergnüglicher Filmabend** der Initiative 55 +/- mit Popcorn und kühlen Getränken am Mittwoch, 2. April, 20 Uhr, im GZ Emmaus. Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Der Filmtitel kann telefonisch erfragt werden. Zur besseren Vorbereitung bitte per E-Mail an [irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de](mailto:irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de), unter der Telefonnummer 061 92 397 68 bei der ev. Kirchengemeinde Diedenbergen oder im Gemeindebüro der Emmausgemeinde anmelden. Spontane Gäste sind aber ebenso willkommen. Den Kostenbeitrag von 8 Euro bitte in bar mitbringen.

• **Andachtenreihe „Gedanken zur Passionszeit mit Texten von Dietrich Bonhoeffer“** bis 10. April immer donnerstags, 19 Uhr, im GZ Emmaus. Dauer jeweils ca. 30 Minuten.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte drangleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de), [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de)

**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: [vorstehern@nak-niedernhausen.de](mailto:vorstehern@nak-niedernhausen.de)

## Alexander Simon bleibt einziger Kandidat für Bürgermeisterwahl

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am Montag, 17. März, um 18 Uhr, steht nun Amtsinhaber Alexander Simon als einziger Kandidat für die Bürgermeisterwahl am 25. Mai fest. Es gab keine weiteren Bewerbungen mehr. Nun prüft das Wahlbüro Simons Bewerbung. Simon ist seit 2013 Eppsteins Bürgermeister und kandidiert jetzt für seine dritte Amtszeit.



Die Stadt hält praktische Informationen für Senioren bereit. Foto: Caren Lewinsky

## Wie Senioren sich gegen Betrugsmaschen wehren

Die Sicherheitsberatung im Familienzentrum am Dienstagmittag war gut besucht. Juliane Rödl gab als Sicherheitsberaterin den Zuhörern eine eindrucksvolle und ausführliche Übersicht und Tipps zu Präventionsmaßnahmen gegen Betrüger, Lügner, Schockanrufer und falsche Gewinnversprechen mit an die Hand.

Als Hausherrin des Familienzentrums begrüßte Almut Karig die Senioren mit Kaffee, Tee, selbst gebackenem Gewürzkuchen mit roter Grütze und Sahne und stellte Juliane Rödl und Julia Pretsch, zuständig für Soziales bei der Stadt, vor.

Insgesamt machte Rödl den Senioren Mut, ihrer Intuition zu trauen, misstrauisch zu sein und Selbstvertrauen in die eigene Erfahrung zu zeigen. „Anerkennung Höflichkeit führt häufig dazu, fremde Menschen in die eigene Wohnung zu lassen oder zu viele Daten am Telefon preiszugeben.“ Die vielfältigsten Betrugsmaschen arbeitete Rödl einfühlsam und mit Fakten hinterlegt auf. Laut Hessenschau stieg die Summe der im Jahr 2019 bei Rentnern über Schockanrufe ergaunerten, 140 000 Euro im Jahr 2024 auf 4,5 Millionen Euro.

Ermittlungen ergaben, dass 2023 einer einzelnen Person rund 250 000 Euro gestohlen wurden. Das Opfer: eine 89-Jährige in Neu-Isenburg. Die Masche: unter anderem die immer noch aktuellen Enkeltricks über WhatsApp und andere Messenger.

Sehr erfolgreich seien Anrufe aus dem Ausland mit fünfstelligen Landesvorwahlen. Einmal zurückgerufen, werden im Sekundentakt große Geldbeträge über den Telefonanbieter abgebucht. Ratsam ist es, seine Telefonnummer nie mit Vornamen öffentlich anzugeben, weder in einer Zeitungsannonce noch im Telefonbuch. Aus solchen Angaben können Rückschlüsse auf Haushaltsgröße und Alter der Person gezogen werden.

Da die „bekannten Maschen“ weiterhin funktionieren, müssen sich die Senioren die Gefahren immer wieder bewusst machen. Alle Senioren haben sich rege an dem Austausch beteiligt.

## Trinkwasser auf giftige Substanzen prüfen

Eppstein hat zwölf eigene Brunnen und Schürfstellen für Trinkwasser, fördert daraus aber nur etwa ein Drittel der benötigten Trinkwassermenge von rund 600 000 Kubikmeter. Etwa 175 000 Kubikmeter Wasser bezieht die Stadt jährlich aus dem Hessischen Ried. Hauptsächlich fließt dieses Wasser in die Trinkwasserleitungen in Bremthal, etwa ein Viertel der zugekauften Menge wird nach Vockenhausen und nach Eppstein gepumpt. Dazu gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Anträge und Beschlüsse. So forderte die FWG schon vor fünf Jahren, die Stadt solle die Fördermenge aus den eigenen Brunnen erhöhen. Laut Genehmigung des Regierungspräsidiums dürfe sie bis zu 700 000 Kubikmeter Wasser aus den eigenen Brunnen fördern. Die Stadt argumentierte bislang, dass der Bezug von Fremdwasser die Versorgungssicherheit vor allem in trockenen Sommermonaten erhöhe.

In der vorigen Stadtverordnetenversammlung stellte die FWG-Fraktion nun den Antrag, dass der Magistrat aktuelle Trinkwasseranalysedaten in der Eppsteiner Zeitung veröffentlichen solle, insbesondere die Daten zu PFAS, sogenannten per- und polyfluorierten Alkylverbindungen. Darunter sind eine ganze Reihe chemischer Substanzen zusammengefasst, die im Verdacht stehen, giftig und krebserregend zu sein.

Der FWG ist es in diesem Zusammenhang wichtig, Analysedaten aus den städtischen Brunnen und aus dem fremdbezogenen Trinkwasser zu unterscheiden. Insbesondere beim Trinkwasser aus dem hessischen Ried solle sichergestellt werden, dass die Qualität nach den neuesten Standards für den menschlichen Gebrauch geeignet sei.

Falls die Schadstoffbelastung höher ist als zugelassen und der Wasserbeschaffungsverband nichts dagegen unternimmt, soll die Stadt ihre Hochbehälter mit entsprechenden Filtern ausrüsten. Falls auch das eigene Wasser zu hoch belastet wäre, müssten kurz- bis



Wasser im Hochbehälter am Heinzberg. Archiv-Foto EZ

mittelfristig neue Brunnen erschlossen werden, fordert die FWG. Schon vor fünf Jahren sollte die Arbeitsgruppe Tiefbau eine Kosten-Nutzen-Analyse für den Bau eines neuen Tiefbrunnens vorlegen. Voriges Jahr wurde diese Forderung konkreter gefasst und ein alter Brunnen in Bremthal als möglicher Standort genannt.

Laut FWG gebe es Nachweise von PFAS im Grundwasser am häufigsten im Hessischen Ried. Deshalb fordern sie eine eingehende Prüfung und notfalls Schutzmaßnahmen.

Der Antrag zu den PFAS-Werten wurde nicht in der Versammlung diskutiert, sondern in den Ausschuss verwiesen, wo in den vergangenen Jahren ja schon etliche andere Anträge zu Brunnenbau, Härtegraden und Trinkwasserschutz an Magistrat und Arbeitsgruppe Tiefbau weitergereicht wurden.

Denn im vergangenen Jahr forderte die FWG den Einbau einer zentralen Enthärtungsanlage, da das aufbereitete Rheinwasser aus dem Ried deutlich härter ist als das eigene Taunuswasser. Zum Vergleich: In der Tiefzone Eppstein hat das Wasser 7,4 Grad dH, das Wasser aus dem Hessischen Ried bis zu 19,3 Grad dH. Da das keine Auswirkung auf die Trinkwasserqualität habe, so die Stadt, wurde der Antrag zurückgestellt. Er soll im Zusammenhang mit der ebenfalls beantragten Prüfung für den Bau eines neuen Tiefbrunnens in Bremthal erneut diskutiert werden.

bpa

## Energieberatung 2025: noch Plätze frei

Der Auftakt für die aufsuchende Energieberatung in Eppstein im Jahr 2025 ist gemacht. Zur Auftaktveranstaltung am 10. März im Rathaus in Vockenhausen kamen rund 20 Interessenten. Schon im vergangenen Jahr koordinierte die Stadt Eppstein die für die Hauseigentümer kostenfreien Beratungsgespräche zum Klimaschutz. Dabei erhielten knapp 80 Haushalte eine individuelle Beratung. Die Klimaschutzmanagerin der Stadt Eppstein, Julia Schomburg, erläuterte in ihrem Referat bei der Auftaktveranstaltung die Grundzüge zu möglichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen und zeigte auf, welche Förderungen und Unterstützung es gibt.

Die Aktion wird über das Land Hessen finanziert. Die Landesenergieagentur stellt die Mittel für die erste Beratung bereit. Die Stadt arbeitet mit zertifizierten Energieberatungsunternehmen aus Eppstein und Niedernhausen zusammen.

Weil die Beratungen im Jahr 2024 so erfolgreich verliefen und ein anhaltendes Interesse festgestellt wurde, wird die Aktion fortgesetzt. Etwa 70 Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer haben bis zum 19. Mai die Möglichkeit, Beratungstermine in ihren eigenen vier Wänden zu vereinbaren. Aktuell gibt es noch

etwa 30 Termine. Das Angebot richtet sich an Eigentümer von modernisierungsbedürftigen Ein- und Zweifamilienhäusern vor allem wenn sie noch vor dem Jahr 2000 oder gar vor dem Jahr 1990 gebaut wurden.

Interessentinnen und Interessenten für eine kostenfreie Erstberatung melden sich mit Namen und Adresse bei Eppsteins Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg, E-Mail: [klimaschutz@eppstein.de](mailto:klimaschutz@eppstein.de), Telefon: 061 98-3051 73.

Die Daten werden an den Energieberater weitergeleitet, der einen Termin vereinbart. Die Beratungen werden zu Hause durchgeführt.

Mit der Kampagne aufsuchende Energieberatung unterstützt die Landesenergieagentur hessische Kommunen dabei, ihren Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen Einstieg in die energetische Gebäudemodernisierung zu ermöglichen. Auf lokaler Ebene führt die Stadt Eppstein diese Kampagne fort. Als Kampagnengebiet wurde das gesamte Stadtgebiet von Eppstein mit allen Stadtteilen ausgewählt.

Diese Erstberatung erlaubt eine Einschätzung des energetischen Zustandes der Immobilie und erste Impulse für Modernisierungsmaßnahmen. So soll die Modernisierungsrate gesteigert und die Energieeffizienz im Gebäudebestand erhöht werden.

## Kleidersammlung für Bethel

Am Montag, 7. April, können bei Familie Hofmann, In der Müllerwies 9 (Garage) in Eppstein, gut verschlossene Kleidersäcke abgegeben werden für die Kleidersammlung für die Stiftung Bethel.

Bitte nur tragbare Kleidungsstücke abgeben. Ein wichtiges Merkmal wäre: „Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme?“ Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft, teilweise in Bethel selbst. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet.

## Talkirche: Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 23. März, lädt der Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Interessierte zu einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in die Talkirche ein. Dieser beginnt um 10 Uhr, so dass die Versammlung ab etwa 11.10 Uhr stattfindet. Darin wird der Kirchenvorstand von seiner Arbeit, vor allem vom aktuellen Stand des Reformprozesses ekhn2030 und seinen Auswirkungen auf das Gemeindeleben berichten. Dabei ist Gelegenheit, über diese Veränderungen ins Gespräch zu kommen sowie Ideen, Anregungen, auch Kritik zu äußern. Der Kirchenvorstand freut sich auf eine rege Beteiligung, die Begegnung und das Gespräch mit vielen Interessierten.

## Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 29. März zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

## Gottesdienst für Groß und Klein

Kinder und Erwachsene sind eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 6. April, um 10 Uhr in der Talkirche. Zwei Kinder der Kita unterm Regenbogen werden die Taufe empfangen, Krippen- und Kindergartenkinder der Einrichtung in die Gestaltung des Gottesdienstes einbezogen sein. Passend dazu geht es in Anknüpfung an die Geschichte von Noah und dem Regenbogen um dessen bunte Farben und ihre Bedeutung in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle beim Kirchcafé in oder bei gutem Wetter vor der Kirche zum weiteren Beisammensein willkommen.

## 75 Einsätze für Vockenhausens Wehr

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vockenhausen in der vorigen Woche blickte Wehrführer Alexander Seiffen in seinem Jahresbericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Mit beeindruckenden 14.272 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die unter anderem in Aus- und Fortbildung, bei Einsätzen sowie der Nachwuchsförderung investiert wurden, leistete die Feuerwehr wieder einen großen Beitrag für die Sicherheit und das Gemeinwohl. Insgesamt rückte die Feuerwehr Vockenhausen im vergangenen Jahr zu 75 Einsätzen aus.

Wichtige Personalentscheidungen standen ebenfalls an diesem Abend an: Kinderwart Ingo Horn und die stellvertretende Kinderwartin Yvonne Dick wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt. Christoph Kilb wurde als Beisitzer im Feuerwehrausschuss für fünf weitere Jahre

## Vorstand für „Eppsteiner Kids“

Der Verein Eppsteiner Kids & Freunde hat seinen Vorstand neu gewählt. Fast alle Vorstandsmitglieder sind geblieben: Erste Vorsitzende ist Andrea Kopecky-Mauer, stellvertretender Vorsitzender ist Heiko Krakow, Kassiererin Regina Martin, Schriftführer ist Helmut Kopecky, Beisitzer Stanislaw Schmidt und Kassenprüfer sind Nicole Krakow und Carolin Rees. Neu gewählt wurde Martina Fehrenbach als zweite Kassiererin. Weiterhin als Beisitzer im Vorstand bleiben Nicole Machhammer und Julia Fernandez Monroy.

## Verschiedenes

### Tablet aus Rucksack gestohlen

Bereits am Donnerstag vergangener Woche hat ein Dieb das iPad einer Eppsteiner Schülerin gestohlen. Als die 16-Jährige im Bereich des Bahnhofs auf einer Bank saß, griff ein Unbekannter in den Rucksack der Schülerin. Aus dem Rucksack nahm der Langfinger ein Tablet der Marke „Apple“ und flüchtete unerkannt. Vom Täter fehlt jede Spur. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Kelkheim unter 061 95 67 49-0.

### Gemeinsam die Kirche entstauben

Am Samstag, 26. April, von 10 bis 13.30 Uhr wird in der Talkirche der Staubwedel geschwungen und die Kirche mit vereinten Kräften innen auf Hochglanz poliert. Mitglieder des Kirchenvorstands sowie des Fördervereinsvorstands freuen sich über Verstärkung bei diesem reinigenden Wirken. Wer kann, komme gerne mit Lappen, Eimer und Schrubber, oder auch ohne diese Utensilien, in die Talkirche zum gemeinschaftlichen, fröhlichen „Großreinemachen“.

### Konfirmanden jetzt anmelden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2025/2026 – in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse – können im Gemeindebüro der evangelischen Talkirchengemeinde angemeldet werden (Telefon 061 98 85 33 oder E-Mail an [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de)).

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen. Ihre Taufe wird im Laufe der Konfirmandenzeit bzw. im Konfirmationsgottesdienst gefeiert. Der Unterricht selbst findet am Dienstagnachmittag statt.

Ein Anmeldeformular ist auf der Homepage der Ev. Talkirche zu finden [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de).

## Aktion: 24 Stunden für den Herrn

Ein Tag im Jahr, an dem rund um die Uhr gebetet wird. Darum geht es bei der Aktion „24 Stunden für den Herrn“. In der Pfarrei Sankt Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein ist sie bereits zu einer guten Tradition geworden. Ursprünglich geht diese Initiative auf Papst Franziskus zurück: An einem Tag in der Fastenzeit soll die Kirche an allen Stunden des Tages für die Menschen offenstehen und sie zum Gebet einladen.

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Mit Christus unterwegs“ und will dazu einladen, neu über die Person Jesu Christi nachzudenken. Vor genau 1700 Jahren wurde auf dem Konzil von Nizäa ein Glaubensbekenntnis formuliert, das zur gemeinsamen Grundlage des Glaubens aller christlichen Konfessionen geworden ist. Der Kern dieses Bekenntnisses ist die Überzeugung, dass in Jesus von Nazareth Gott den Menschen begegnet. Viele thematisch gestaltete Gebetsstunden beleuchten daher in diesem Jahr bei den „24 Stunden für den Herrn“ einen Aspekt der Person Jesu.

Im Zentrum steht die sogenannte eucharistische Anbetung. Dabei wird die im Gottesdienst gewandelte Hostie, in der nach katholischem Glauben Jesus Christus gegenwärtig ist, auf dem Altar gezeigt. Sein Versprechen „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20) wird so greifbar. Alles hat vor ihm Raum: Bitten und Dankbarkeit, das Gute und das Schwere des Lebens.

Am 28. und 29. März ist die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hofheim darum rund um die Uhr geöffnet und lädt die Menschen zum Eintreten und Verweilen ein.

Der Tag beginnt mit der Hl. Messe am Freitag, 28. März, um 18 Uhr. Es folgen Stunden des Gebetes und der Stille. Etliche dieser Gebetszeiten sind besonders thematisch gestaltet. Hinweise dazu stehen im Pfarrbrief oder den Aushängen. Am Samstag, 29. März, gibt es um 15 Uhr einen Gottesdienst mit der Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung oder einen Krankensegen zu empfangen. Die Gebetszeiten schließen mit einer Vesper und Segen um 17 Uhr ab und anschließender Messe um 18 Uhr. Jeder ist in den 24 Stunden jederzeit eingeladen, in die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hofheim zu kommen und für eine Zeit im Gebet zu bleiben.

## Leserbriefe/Kommentar

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online

## Ehrlhaltener Tennisclub: Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Ehrlhaltener Tennisclubs lädt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 1. April um 20 Uhr in den Ratskeller der Dattenbachhalle Ehrlhalten ein.

Die Tagesordnung beinhaltet folgende Punkte: 1. Eröffnung durch die 1. Vorsitzende, 2. Berichte des Kassenwartes und der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands, 3. Wahl des Vorstands, 4. Bericht über die Medenspiele in Spielgemeinschaft mit Bremthal (Damen- und Herren-Mannschaften), 5. Jugendarbeit, Berichte und Informationen über Mannschaftsspiele und Turniere der Jugend sowie Kinder- und Jugendtraining, 6. Termine, 7. Verschiedenes.

Der Vorstand bittet die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

# Poetry Slam über Kampfsport, Frauentag und Odenwälder Äpfel

Im Jahr 1986 nahm er in einem der ältesten Jazz-Clubs in Chicago seinen Anfang und fand über New York und San Francisco auch seinen Weg nach Deutschland und bis Eppstein: Der Poetry Slam. Zum sechsten Mal fand der vom Kulturkreis veranstaltete Wettbewerb unter Dichtern in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule statt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Waren bei der ersten Veranstaltung dieser Art noch sieben Tische aufgestellt, nahmen in diesem Jahr mehr als 100 Gäste an 13 Tischen Platz. Ob Freundeskreise oder Zufallsbekanntschaften: Beim gemeinsamen Picknick motivierten oder belohnten sie die Poetry-Poeten mit Applaus und bewerteten ihre Beiträge.

Für viele, die von Anfang an dabei waren, ist Moderator Jan Cönig, mehrfacher Hessenmeister und Finalteilnehmer der deutschsprachigen

Vor dem Auftritt des ersten Talents brachte Cönig das Publikum mit einem eigenen Beitrag über Männlichkeit im rosafarbenen Kampfanzug zum Lachen und berichtete, wie ein „Pinky“ genannter Senior wohl das Training der Kampfsportart Krav Maga erleben würde.

Ganz im Sinne von Poetry-Slam-Begründer Marc Kelly Smith, der Gedichte schreibende Bauarbeiter aus Chicago, kann sich jeder ins Rampenlicht begeben, ob er unterhalten will oder eine Botschaft hat, ob witzig, verzweifelt oder nachdenklich. Vier Talente traten gegeneinander an, die Cönig in Abstimmung mit Ariane ten Hagen und Christine Brandt-Kotthaus, beim Kulturkreis für Kleinkunst und Kabarett zuständig, ausgewählt hatten. Die Künstlerinnen und Künstler unternahmen einen wilden Ritt durch eine ganze Brandbreite an Themen und Emotionen.

Den Anfang machte Emil Engelhardt aus Hannover, der seinen Künstlernamen „Tischbein“ inzwischen abgelegt hat. Der Veranstaltungstechniker am Staatstheater und an der Staatsoper in Hannover ging am Ende als Sieger des Wettbewerbs hervor. Bezeichnender Weise

nahm er „Erste Worte“ unter die Lupe, ob die ersten Worte eines Kleinkindes oder die Bedeutung der ersten Worte bei der Begegnung völlig Fremder. Die Bewertung des ersten Beitrags durch das Publikum mit überwiegend 8 oder 9 Punkten war schon sehr gut, wurde aber getoppt durch Paula Martine aus Frankfurt mit ihrem sehr emotionalen Beitrag „Female Gaze“.

Die Studentin der Soziologie und Geschichte beleuchtete einen Tag vor dem Weltfrauentag am 8. März auf fast verstörende Weise das Geschlechterverhältnis aus der Sicht von Frauen oder andersherum, den Blick von Männern auf Frauen als hätte es die Frauenbewegung nie gegeben.

Ganz anders wiederum präsentierte sich Jan Holste aus Fulda. Der 33-jährige Sozialarbeiter

berichtete, „wie meine Freundin meine Mutter kennenlernte“. Beide rauchten, beugten sich „hysterisch lachend“ über seine Nacktfotos aus Kindertagen und tranken Sekt. Der anekdotenhafte Beitrag gipfelte in seiner Spritztour



Moderator Jan Cönig

voller Hindernisse mit einem sogenannten „AOK-Shopper“ zur Tankstelle, um mehr Sekt zu holen. Beim späteren Beitrag „Hörspiel“ zur Bewerbung um das Finale konnte Holste das Publikum zu passenden Geräuschen und Lauten seiner Geschichte animieren.

Bleibt noch die Germanistik-Studentin Natalie Friedrich aus Karlsruhe, die schon vergangenes Jahr dabei war. Ihre Beiträge zu den Themen „Brief an die Kunst“ und über „Zweifel an der Werbung“ waren reich an Facetten, brachten sie aber in der Bewertung nicht nach vorne.

Zuerst sah es danach aus, dass die Künstlerinnen und Künstler sehr nah beieinander liegen und niemand dabei ist, der heraussticht und abräumt, wie ten Hagen bemerkte.

Doch nach der Pause öffnete Emil beim Beitrag Selbstfindung seinen Zopf, schüttelte seine merlotfarbene Haarpracht und kam – ohne vom Papier abzulesen – in Fahrt. Nachdem er ein Outing als Glühwürmchen und Koala-Bär durchdacht und verworfen hatte, präsentierte sich Emil mit seinen stark geschminkten Augen und zur Haarfarbe passenden Nagellack als Chamäleon.

Im Finale traf er auf Paula Martine, die ihren frisch geschriebenen Text, einen Abschiedsbrief mit dem Titel „Du bist nicht mein Mensch“, in die Waagschale warf. Emil hielt mit einem Beitrag über seine geliebte Heimat Odenwald dagegen. Das schöne Bild seiner Heimat verlöre an Farbe, beklagte er, denn der Äpfel verfärbte sich braun, da viele sich vergessen fühlten und deshalb nun rechte Parteien wählten. Das Publikum, dessen Applaus am Ende über den Ausgang des Wettbewerbs entschied, gab dem kritischen Odenwälder vor Paula mit ihrer unglücklichen Liebesbeziehung den Vorzug. mi

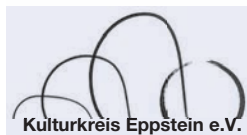


Poetry Slam: Emil Engelhardt (r.) wird mit Applaus zum Sieger gekürt.

Fotos: Helga Mischker

chigen Meisterschaften, bereits ein vertrautes Gesicht. Wie jedes Jahr erklärte er nicht nur die Regeln des Literaturwettstreits, sondern brachte das Publikum auch mit eigenen Beiträgen in Stimmung.

Die Regeln sind schnell erklärt: Die Texte, für die es keine Vorgaben gibt, müssen selbst geschrieben sein. Die Präsentation darf nicht länger als sechs Minuten dauern, dabei sind keine Hilfsmittel zugelassen. Die Künstler dürfen aber durchaus ihren Text vom Blatt ablesen, was die meisten an diesem Abend taten. Nach dem Auftritt bewertet das Publikum Text und Performance. Ein Punkt ist die niedrigste Wertung, fünf Punkte Durchschnitt und zehn Punkte stellen die beste Bewertung dar. „Zehn Punkte gibt es für Texte, die ihr Leben verändern“, erläuterte Cönig den Maßstab.



Tel. 06198 502531  
Kursanmeldungen  
nur schriftlich / online  
www.kk-eppstein.de

## Noch einmal: Peter's Karottenflitzer

Basteln für Kinder ab fünf Jahren mit Monika Eckes am Mittwoch, 2. April, von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal. Die Osterdeko ist aus



1,8 Zentimeter dickem Leimholz vorgesägt. Die Kanten werden geglättet und alle Teile anschließend mit Acryl-Farben bemalt. Dann werden die Achsen am Karottenauto angebracht und die Räder befestigt.

Das Karottenkraut aus grünem Bast wird eingeklebt. Hase Peter bekommt noch ein Hals-tuch umgebunden und die lustige Deko ist fertig. Gebühr: 10 Euro plus 7 Euro für Material.

## Kunstwerkstatt für Kinder von 7 bis 12

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“ (Albert Einstein)

In der Kunstwerkstatt bei Sybille Dömel kann nach Herzenslust gemalt, gezeichnet, getöpft, gegipst, gedruckt, geschnitten, geklebt, gebaut, geformt, geschaut, gelauscht und entspannt werden...

Alle möglichen Techniken können ausprobiert werden. Es darf experimentiert werden oder aber künstlerische Techniken können erlernt werden. Von Zufallstechniken bis Schattierungen über Kontraste bis hin zur Perspektive.

Der Kurs findet ab dem 27. März donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Atelier Staufstraße 22 in Eppstein statt. Die Gebühr beträgt für fünf Mal zwei Stunden 38 Euro plus 5 Euro Material.



Kreative Kunstwerkstatt für Kinder. Foto: kk-eppstein.de

## Als die Bilder laufen lernten – und das auch noch in Farbe

Der Heimat- und Geschichtsverein Bremthal wird 25 Jahre alt und bereitet dazu eine Veranstaltungsreihe vor. Zum Auftakt lädt der Heimatverein am Sonntag, 23. März, von 13 bis 18 Uhr zu einer Ausstellung mit Vorträgen über Filmkameras und Fotoapparate der Firma AGFA ein. Diese findet im ersten Stock im „Alten Rathaus“ in Bremthal statt. Die Veranstaltung wird von Hobbysammler Volker Kaus geleitet. Der Vockenhäuser führt jeweils gegen 14 Uhr und 16 Uhr in die Geschichte der Firma AGFA mit Erläuterungen zur Entwicklung der Filmkameras und Fotoapparate ein. An ausgewählten Exponaten werden technische Besonderheiten und Anpassungen an den jeweiligen Zeitgeist dargestellt.

Gerne können Besucher ihre eigenen historischen Filmkameras und Fotoapparate mitbringen und in die Diskussion einbringen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Heimatmuseum bleibt an diesem Tag geschlossen.

## Kriminalität: Eppstein sicherste Stadt im Main-Taunus-Kreis

– Fortsetzung von Seite 1 –

Im Vergleich der Häufigkeitszahlen für die einzelnen Kreise ist der Rheingau-Taunus-Kreis mit 2855 der sicherste Kreis. Im Main-Taunus-Kreis ist die Häufigkeitszahl leicht auf 4403 gestiegen.

„In Eppstein“, kommt Bürgermeister Alexander Simon zum Schluss, „ist es sicher und nach der Kriminalitätsstatistik der Polizei steht die Burgstadt auf Rang eins im positiven Sinne: Eppstein ist damit die sicherste Stadt im Main-Taunus-Kreis“. 2024 wurden in Eppstein insgesamt 349 Straftaten erfasst, ein Rückgang um 13,2 Prozent im Vergleich zu 2023. Ähnlich sehe es in Kelkheim und Liederbach aus, die dank rückläufiger Straftaten an zweiter und dritter Stelle der sichersten Städte im Kreis stehen. Alle drei Kommunen liegen im Einzugsgebiet der Polizeistation Kelkheim.

In Eppstein wurden 198 Delikte aufgeklärt. Die Aufklärungsquote liegt demnach bei 56,7 Prozent. Auch dieser Wert liegt über dem Kreisdurchschnitt. Im Main-Taunus-Kreis liegt die Aufklärungsquote bei 53,3 Prozent, im Jahr davor lag sie noch bei knapp 60 Prozent. Unter den knapp 22 000 ermittelten Tatverdächtigen waren 4578 Jugendliche, also knapp 21 Prozent, ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr.

Für den gesamten Main-Taunus-Kreis ermittelte die Polizei die „Top-10-Delikte“ des vergangenen Jahres. Mit 1186 Fällen lag die

Sachbeschädigung mit mehr als elf Prozent an erster Stelle, gefolgt von leichter, vorsätzlicher Körperverletzung mit 853 Fällen und 804 angezeigten Fällen von Ladendiebstahl. Fahrrad-diebstahl und Diebstahl an Kraftfahrzeugen. Beleidigung, Bedrohung und Rauschgiftdelikte liegen noch vor Diebstahl in Kraftfahrzeugen und an zehnter Stelle erst der Wohnungseinbruchdiebstahl mit insgesamt 320 erfassten Fällen im gesamten Kreisgebiet. Bei 172 Fällen, also mehr als der Hälfte, scheiterte der Einbruch, aufgeklärt wurden 12 Prozent der Wohnungseinbrüche.

Auch in Eppstein war Sachbeschädigung die am meisten im Jahr 2024 verübte Straftat. Für das vergangene Jahr wurden in Eppstein 44 Fälle erfasst. An Stelle zwei folgt mit 22 Fällen der Diebstahl an Kraftfahrzeugen. Von den 21 verübten Bedrohungen konnten alle Fälle aufgeklärt werden. 19 laut Statistik „vorsätzlich leichte“ Körperverletzungen wurden angezeigt. Fahrräder wurden in Eppstein 17 gestohlen.

Anhand der Häufigkeitszahl für die einzelnen Kommunen und die Gesamtzahl der Delikte lässt sich sagen, dass, wenig überraschend, Sulzbach mit der Häufigkeitszahl 7998 deutlich über dem Kreisdurchschnitt liegt. Grund dafür ist das Main-Taunus-Zentrum, das auch Diebe und Betrüger anzieht. In Eschborn gab es mit einem Plus von 300 Straftaten eine starke Zunahme der Delikte. Mit insgesamt 1920 Delikten

wurden die meisten Straftaten im Kreisgebiet in Hofheim registriert. Darüber hinaus gab es im Main-Taunus-Kreis fünf „Straftaten gegen das Leben“, wie es im Polizeibericht heißt. Darunter fallen fahrlässige Tötung, Totschlag und Mord – 40 Fälle im gesamten Gebiet. Straßenkriminalität, also Sexual- und Raubdelikte und vor allem Diebstahl und Sachbeschädigung, haben deutlich zugenommen, allerdings liegt der Schwerpunkt der Fälle in Wiesbaden, Limburg und im Hochtaunus-Kreis.

Zugenommen haben Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Im Main-Taunus-Kreis wurden 280 Fälle angezeigt, darunter auch sexueller Missbrauch von Kindern. Bei diesem Delikt stiegen die Fallzahlen insgesamt um 16 Prozent. Erwerb, Verbreitung, Besitz und Herstellung von Kinderpornografie liegen mit 509 Straftaten auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Gleichzeitig sank die Aufklärungsquote von fast 100 auf knapp 92 Prozent.

Deutlich abgenommen hat die Zahl der Überfälle und Sprengungen von Geldautomaten. 2024 registrierte die Polizei nur zwei Sprengungen und einen Sprengversuch. Geld erbeuteten die Täter in keinem der Fälle. Im Jahr davor gab es noch sieben erfolgreiche Spreng-Überfälle bei sechs Versuchen. Die Polizei führt diese Entwicklung auch darauf zurück, dass Polizei und Banken effektive Methoden der Prävention entwickelt haben. bpa

## Tipps und Griffe, die im Notfall Babys das Leben retten

Mit seinem Erste-Hilfe-Kurs am Kleinkind und Baby füllte Christopher Klensch am vergangenen Samstag das Familienzentrum. Rege beteiligten sich 13 Frauen und Männer aus Eppstein, Lorsbach und Kelkheim drei Stunden lang. Klensch ist selbst seit zehn Jahren im Rettungsdienst tätig und erfährt während seiner Ausübung, dass einige Rettungseinsätze weniger dramatisch oder sogar unnötig wären, wenn alle Eltern geschult wären. Unterstützt wird er von Ehefrau Helen, gelernte Kauffrau, auch beim Kaffee- und Teekochen. Den Eltern erklärte er, wie die Rettungskette funktioniert, dass die 112 im Notfall die erste Nummer ist, die gewählt werden sollte. Im Zweifelsfall ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter 116117, außerhalb der Öffnungszeiten der Kinderärzte erreichbar. Die Giftnotrufnummer 06 13 11 92 40 ist in den meisten neuen Handys standardmäßig gespeichert. Je nach Wohnort benötigt der Rettungsdienst 8 bis 15 Minuten, um zum Unfallort zu gelangen.

Die Teilnehmer wussten von giftigen Gefahrenquellen im Haushalt. Allerdings wies der Referent darauf hin, dass in der Natur fast überall giftige Pflanzen wachsen. Um Kinder von einer Gefahrenquelle fernzuhalten, führte Klensch den als Rautekgriff bekannten Rettungsgriff vor. Sie erfuhren, wie Steckdosen gesichert werden und, dass die Versicherungen im Falle eines Steckdosenbrands bei eingeklebten Steckdosensicherungen nicht zahlt, oder, dass Kleinkinder beim Hinaufklettern auf Möbel gequetscht werden können. Möbel sollten, wenn möglich, an die Wand gedübelt werden.

Im Falle von Bewusstlosigkeit, beginnt der Helfer mit den drei A's: Ansehen, Ansprechen, Anfassen. Kann das Kind atmen, wird es ab dem dritten Lebensjahr in die stabile Seitenlage gebracht. Schwangere werden auf die linke Seite gelegt. Ein Baby legt man seitlich auf den Bauch, einen Arm nach oben, der Kopf sollte immer der tiefste Punkt sein. Atmet es nicht, beginnt der Ersthelfer mit der Reanimation auf festem Untergrund. Gut geeignet, ist bei Babys



Notfall „Verschlucken“. Teilnehmer üben das Klopfen auf den Rücken der Babypuppe mit der Fliegergriffhaltung. Foto: ccl

der Wickeltisch. So übten alle Teilnehmer in Zweiergruppen die stabile Seitenlage.

Der Fieberkrampf wurde besprochen. Man kann bei schnell ansteigender Temperatur, präventiv neben Medikamenten, Bauchwickel beim Baby und Wadenwickel beim Kleinkind anwenden. Zu kalte Wickel können zur Bewusstlosigkeit führen. Wenn ein Fieberkrampf auftritt, das Bett weitestgehend leerräumen, abwarten und nichts machen.

Der Rettungsdienst muss gerufen werden, da durch den Krampf neurologische Schäden möglich sind. Die Wartezeit auf die Rettungssanitätät nutzt man bestenfalls, um die Dauer des Krampfes mit der Uhr zu stoppen. Diese Information hilft dem Arzt bei der Medikation. Die Zunge verletzten sich die am Krampf Leidenden grundsätzlich nicht, das Benutzen eines Beißkeils ist veraltet.

Die Angst vor dem Plötzlichen Kindstod konnte Klensch den Zuhörern nehmen. Die Zahlen der Todesfälle durch plötzliches Aussetzen der Atemwege ist stark gesunken. Vorbeugend sollte die Raumtemperatur zwischen 16 und 18 Grad liegen.

Sollte sich ein Mensch verschlucken, erkennt man dies am roten Gesicht, Husten und

darin, dass er sich an den Hals fasst. Babys bis zu einem Jahr, hält man in solch einem Fall ähnlich dem Fliegergriff bäuchlings, den Kopf auf der Hand etwas tiefer. Ist das Baby etwas größer, legt man das Kind dazu auf den eigenen Oberschenkel und klopft ihm fünf Mal relativ fest zwischen die Schulterblätter.

Löst sich dabei nichts, dreht man das Kind auf den Rücken, drückt mit Zeige- und Mittelfinger fünf Mal die Brust ein und ruft sofort die 112 an. Ab dem dritten Lebensjahr wendet man den Heimlich-Griff an. Dabei greift man von hinten unter den Achseln durch, legt die geballte Faust zwischen Bauchnabel und Brustbein und umfasst die Faust mit der anderen Hand und drückt bis zu fünf Mal fest zu. Wird das Kind ohnmächtig, entspannt sich Rachen und Hals, was zum Lösen der Verstopfung führen kann.

Setzt der Atem aus, muss reanimiert werden. Bei Babys wird fünf Mal so viel Luft in Mund und Nase gepustet, wie in den eigenen Mund passt, dann dreißig Mal der Brustkorb mit zwei Fingern gedrückt, ziemlich schnell. Dazu kann man das Baby mit den Händen umfassen, sodass beide Daumen benutzt werden können. Ab dem dritten Lebensjahr drückt man einhändig, mit der flachen Hand und bei einem Jugendlichen oder Erwachsenen zweihändig. Dies übten die Eltern, Großeltern und Betreuer an einer Baby- und Jugendluppe.

Als letzter Punkt wurden Verbrennungen besprochen. Man kühlt sie und muss wissen, dass Brandblasen nicht geöffnet werden, weil darunter die Haut besser heilt. Als Faustregel sollte man sich merken, dass der Rettungswagen gerufen werden muss, wenn die Verbrennung die Größe der Handfläche des Verbrannten, also ein Prozent der Hautfläche, überschreitet.

Die Teilnehmer lobten die praxisorientierte Schulung, die Klensch mit viel Humor gestaltete. Seine Frau verteilte mit ihm die Urkunden. Weitere Kurse sind in Planung, zum Beispiel ein „Erste-Hilfe-Kaffeetrinken“ mit Senioren. ccl

## Fantasy-Geschichte mit realen Helden fesselte die jungen Zuhörer

Eine spannende Reise in die Welt der Fantasie unternahmen die Jungen und Mädchen der Comenius-Schule mit Autorin Monika Dahms-Nather – selbst Eppsteinerin und ehemalige Grundschullehrerin. Sie las in der Comenius-Halle aus ihrem ersten Kinderbuch „Versprochen ist versprochen – Ein Louie und Milian Abenteuer“ vor und zog rund 200 junge Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann.

Gleich zwei Lesungen standen an diesem Vormittag auf dem Programm. Neugierige Kinderaugen richteten sich auf die Autorin, während sie von Louie und Milian erzählte – zwei mutigen Jungen, die in die große Stadt aufbrechen, um dem mysteriösen „Professor Dr. Friedrich Sauerbein“ zu helfen. Die Namen der Hauptfiguren stammen von Dahms-Nathers Enkelkindern, die beim Schreiben des Buchs sogar mitentscheiden durften, ob jede Szene „cool genug“ ist. Gezeichnet wurde das Buch von ihrer Tochter Felicitas Mattheis – ein echtes Familienprojekt also.

Doch einfach nur zuhören. Das wäre zu langweilig! Die Kinder durften kreativ werden: Sie zeichneten, überlegten, was sie in ihren eigenen Abenteuer-Rucksack packen würden und entdeckten Requisiten aus der Geschich-



Autorin Monika Dahms-Nather fesselte die Jungen und Mädchen der Comenius-Schule mit ihrem ersten Kinderbuch. Foto: Jonas Schönian

te hautnah. Die 90 Minuten vergingen wie im Flug – kein Wunder, Dahms-Nather gelang es, durch das Einstreuen der realen Geschichte hinter ihrer Geschichte von ihren beiden Enkeln, die fast im gleichen Alter wie ihre jungen Zuhörer sind, eine Atmosphäre zu schaffen, als ob ihre eigene Großmutter ihnen etwas vorläse.

Das Buch selbst ist eine humorvolle Abenteuergeschichte in angenehm verständlicher Sprache, gespickt mit vielen spannenden und lehrreichen Fakten aus Geographie und Naturwissenschaft. Auch die Illustrationen sind

kindgerecht und überladen das Buch nicht, sondern unterstützen es behutsam.

„Ich wollte nie Geld mit diesem Buch verdienen“, erklärte Monika Dahms-Nather. „Mir geht es darum, dass Kinder Lust auf Geschichten, Lesen und Zuhören bekommen.“ Deshalb gibt es „Versprochen ist versprochen“ nicht im Buchhandel, sondern für 12 Euro entweder direkt bei der Autorin, die in Vockenhausen wohnt, oder im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42, die auch für den Druck zuständig ist. Auch im Burgglädchen in der Altstadt liegen die Bücher zum Verkauf aus. Für Schulen möchte die ehemalige Deutschlehrerin zusätzlich Karteikarten mit kreativen Aufgaben erstellen, um die Lesefreude weiter zu fördern und das Buch in den Unterricht zu integrieren.

Parallel zum Buch läuft bereits das nächste Projekt: Ein Kindertheater für Vorschulkinder sowie Erst- und Zweitklässler – in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis, allerdings ohne Bezug zum Buch.

Die Lehrer hatten ebenso wie die Kinder und die Autorin selbst sichtlich Freude an der Lesung – ganz analog, ohne elektronische Medien. Eine Freude, die gerne wieder häufiger und selbstverständlicher werden darf. js



Virtuose Orgelmusik mit Paolo Oreni am Samstag, 5. April in der Talkirche. Foto: Veranstalter

### Talkirche: Virtuose Orgelmusik

Bei der Abendmusik am Samstag, 5. April, um 18 Uhr in der Talkirche ist der italienische Organist Paolo Oreni zu Gast. Der international gefeierte Musiker bringt Werke von Johann Sebastian Bach und Franz Liszt sowie eigene Improvisationen zu Gehör.

Oreni gewann zahlreiche Preise, tritt als Solist, im Duo mit anderen namhaften Musikern, in kammermusikalischer Besetzung und gemeinsam mit international renommierten Orchestern auf. Gleichzeitig geht er einer intensiven Tätigkeit als Konzertorganist nach und wirkt bei internationalen Musikfestivals in Europa und vielen anderen Ländern weltweit mit. Sein Können gibt er in Meisterkursen weiter und ist außerdem als Jurymitglied bei nationalen und internationalen Wettbewerben gefragt. CD- und zahlreiche Radioaufnahmen zeugen von seiner Virtuosität auf der „Königin der Instrumente“. Nähere Infos unter [www.paolooren.com](http://www.paolooren.com). Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.

## 29 000 Euro für Kultur, Sport und Soziales

Mit 29 000 Euro unterstützt die Nassauische Sparkasse (Naspa) 75 Vereine und Initiativen im Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis und in Frankfurt in ihrem Engagement für das Gemeinwohl. Stephan A. Kietzmann, Leiter des Privatkundengeschäfts der Naspa, hat das Geld an deren Vertreter übergeben.

„Mit unserem Engagement möchten wir zur Attraktivität und Lebensqualität in der Region beitragen“, sagt Kietzmann, „Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte berücksichtigen.“ Weitere Schwerpunkte seien Kunst, Kultur und der Breitensport. Dabei sollten die Menschen, die sich ganz konkret vor Ort dafür einsetzen von dem Geld profitieren.

Zu den Vereinen, die mit Spenden bedacht werden gehören die TSG Eppstein, der Förderverein der Musikschule Eppstein-Rossert, der Förderverein der Kindertagesstätte Am Vogelgesang in Bremthal und der auch in Eppstein tätige Hofheimer Hospizverein Horizonte. Die



Manfred Helbig und Gesche Wasserstraß freuen sich über Spendenzusage von Stephan Kietzmann für Burglauf und Musikschule.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

TSG erhielt 1000 Euro, die sie für die Organisation des Burglaufs Ende Juni verwendet. Das Geld werde beispielsweise für die Technik zur Zeitmessung ausgegeben und sei ein wichtiger Puffer für die Organisation eines so großen Laufevents, sagte TSG-Chef Manfred Helbig bei einem Ortstermin mit Stephan A. Kietzmann in der Musikschule. Dort freute sich Leiterin Gesche Wasserstraß über 300 Euro zur freien Verwendung.

Im Einzugsgebiet der Naspa im Rhein-Main-Gebiet mit Frankfurt, Wiesbaden, den drei Landkreisen im Taunus, plus Limburg-Weilburg, Westerwald und Rhein-Lahn leben annähernd zwei Millionen Menschen. Die Naspa unterhält dort noch 101 Finanz-, Service- und SB-Center. bpa

### Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon 0 61 98 - 58 99 90  
E-Mail: [info@bremthaler-moebel.de](mailto:info@bremthaler-moebel.de)

## Lions wählen neue Doppelspitze

In der Mitgliederversammlung wählte der Lions Club Eppstein Rouven Höfer aus Bremthal und Joachim Haas aus Vockenhausen zu den neuen Präsidenten für das Jahr 2025/2026.

Höfer, der bereits vor fünf Jahren schon einmal Präsident war, hatte trotz Corona-Pandemie sein Club-Jahr mit Aktivitäten angefüllt. Sein größtes Projekt war die Ausstattung der Ruhebänke mit Notfallschildern in der gesamten Gemarkung von Eppstein.

Auch Haas war vor elf Jahren schon einmal Präsident und installierte in seiner Amtszeit den erfolgreichen Adventskalender.

Diesmal möchten die frisch gewählten Präsidenten den Schwerpunkt des Clubs noch stärker auf die Unterstützung von Eppsteiner Kindern und Jugendlichen legen und die Clubmitglieder mit gemeinsamen Aktionen weiter zusammenschweißen.

Zur Seite stehen der Doppelspitze auch Thomas Pfennig als erster und Stefan Höhn als zweiter Vizepräsident.

Im Vorstand bleiben die bewährten Mitglieder Monika Koesling (Sekretärin), Schatzmeister Ralf Hermann, Mitgliedsbeauftragter Rainer Dahms und Clubmaster Christoph Pellengahr. Weitere Beauftragte für Internetauftritt, Presse, Klasse 2000 ergänzen das Team.

Zur Überraschung aller brachte Lions-Mitglied Dirk Baßler zur Wahl einen Spendenscheck über 500 Euro mit. Zum wiederholten



Rouven Höfer und Joachim Haas, neu gewählte Präsidenten-Doppelspitze der Lions 2025/2026

Foto: privat

Male bekräftigte die Kundschaft des Supermarktes ihre Wertschätzung für das Engagement der Lions mit der Spende ihrer Pfandbons für Leergut.

Justo von Hein, Präsident bis Ende Juni, freut sich über diese Unterstützung und auch darüber, dass seine erfolgreiche Arbeit im Club weiter in guten Händen sein wird: „Mit Rouven Höfer, der auch als Zonen-Chairperson viel Erfahrung in der ganzen Region gewonnen und wertvolle Kontakte geknüpft hat, wird unser Club weiter dem Motto der Lions weltweit ‚We Serve‘ gerecht werden können“.

### Frühjahrsputz am Bremthaler Eulenpfad: Wer macht mit?

Die Paten des Walderlebnispfades (Eulenpfad) in Bremthal wollen in diesem Frühjahr wieder den beliebten Rundweg an einigen Stellen ausbessern. Die Aktion findet am Samstag, 22. März, statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Eingang des Pfades. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Peter Lange telefonisch unter 0619832493 oder kommt direkt zum Treffpunkt. Der Arbeitseinsatz wird etwa zwei Stunden dauern mit anschließender Verköstigung im Waldklassenzimmer am Pfad. Schaufel, Rechen und Schubkarre sind gefragte Arbeitsgeräte. „Wir freuen uns auf großen Zuspruch bei allen Naturfreunden“, so Peter Lange. Acht Erwachsene und zwei Kinder haben bereits zugesagt. Der Naturpark Taunus liefert Schotter, der auf den Wegen verteilt werden soll.

### Männerforum diskutiert über das Cannabisgesetz

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a (2. OG) ein. Diesmal geht es um die Folgen des Gesetzes zur Teillegalisierung von Cannabis, das Gesundheitsminister Karl Lauterbach vor einem Jahr durch den Bundestag gebracht hat.

In einem Impulsreferat werden zunächst die Unterschiede zwischen Cannabis, Haschisch und Marihuana erklärt. Sodann wird über die angenehmen und unangenehmen Wirkungen informiert. Auch der Konsum legalisierter Mengen an Cannabis hat Effekte auf den Körper und die Psyche. Konsumierte Mengen sind im Urin, im Haar und im Blut nachweisbar und werden langsamer als Alkohol abgebaut. Wer die legalisierten Mengen überschreitet, wird spürbar zur Kasse gebeten. Anschließend ist ausreichend Zeit für eine lebhaft Diskussion. Wie immer sind auch Frauen eingeladen.

## Verschiedenes

### Königlicher Männerchor singt für den Lions Club Hochtaunus

Das Benefizkonzert des Lions Clubs Hochtaunus hat dieses Jahr den Königlichen Männerchor Heerlen St. Pancratius aus den Niederlanden und das Neue Orchester Kronberg zu Gast. Der Chor singt ein musikalisches Potpourri, darunter auch Lieder von Giuseppe Verdi, Gotthilf Fischer und Franz von Suppe. Nach der Pause spielt das Neue Orchester Kronberg Werke von Hubert Parry, Johann Christian Bach sowie von Giacomo Puccini. Chor und Orchester beenden das Konzert gemeinsam mit dem Ave Maria von Giulio Caccini. Die Veranstaltung am Sonntag, 30. März, im Haus der Begegnung in der Bischof-Kaller-Straße in Königstein beginnt um 18 Uhr, Einlass ist bereits ab 17 Uhr. Karten gibt es für 25 Euro, ermäßigt 10 Euro unter der Kartenhotline unter der Telefonnummer 061 73-68134

Der Erlös dieses Benefizkonzertes wird ausschließlich gemeinnützig verwendet und der Kinderhilfe Königstein und Hochtaunus, der Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt, sowie der Ostafrikahilfe St. Luke's Kenia in Eppstein zur Verfügung gestellt.

### Müllsammelaktion am Samstag

Der BUND lädt am kommenden Samstag, 22. März, zu seiner nächsten Müllsammelaktion „Eppstein räumt auf“. Start ist um 14 Uhr. Treffpunkte mit BUND-Mitgliedern und anderen Aktiven gibt es in allen fünf Stadtteilen: In Ehlhalten startet die Gruppe an der Dattenbachhalle. Ansprechpartnerin ist Karin Hartmann. In Eppstein treffen sich die Mitstreiter vor dem Familienzentrum mit Klaus Stephan. In Niederjosbach wartet Jessica Dörr vom Obst- und Gartenbauverein auf Helfer am P+R-Parkplatz in Höhe des Bolzplatzes in der Bahnstraße, in Vockenhausen starten die Müllsammler mit Anna Jährling vom Parkplatz am Rathaus I und in Bremthal am S-Bahnhalte. Dort ist Arno Müller Ansprechpartner.

An Handschuhe und geeignete Schuhe sollte jeder selbst denken, wenn vorhanden, auch an Werkzeuge wie Greifzangen. Müllsäcke stellt die Stadt. Zum Abschluss sind die Helfer gegen 16.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, zu Kaffee und Kuchen willkommen.

In Ehlhalten waren schon am vergangenen Samstag fleißige Müllsammler unterwegs und haben vom Ortsausgang Vockenhausen entlang der Landstraße 3011 in Richtung Ehlhalten bis zur Abbiegung nach Schloßborn mehrere Müllbeutel gefüllt. Die Ehlhaltenerin Silke Lucas hatte die Aktion vorab mit der Stadt abgesprochen und Müllsäcke, Warnwesten, Kabelbinder und Sicherheitsaufsteller organisiert. Am Montag wurden die prall gefüllten Müllsäcke von Bauhof-Mitarbeitern abgeholt.

„An einer Stelle haben wir Reifen und eine Waschmaschine gefunden, an einer anderen etliche Wodkaflaschen eingesammelt. Von den Bier-, Wein- und Kornflaschen ganz zu schweigen“, zählt Lucas auf, worauf sie am Straßenrand stießen. Etliche Nachbarn aus Ehlhalten hätten spontan angehalten und mitgeholfen, so Lucas, als sie den Trupp sahen.



TSG-Schatzmeister Dirk Büttner (l.) und Vorsitzender Manfred Helbig (r.) nehmen den Baukostenzuschuss der Stadt von Bürgermeister Alexander Simon und Erster Stadträtin Sabine Bergold entgegen.

Foto: privat

### TSG: Feuerzangenbowle unterm Sternenhimmel

Bislang war die Feuerzangenbowle bei der TSG auf offenem Feuer unter freiem Himmel ein Geheimtipp und nur wenigen bekannt. Jetzt wurde sie erstmal für Vereinsmitglieder veranstaltet. 35 TSG-Mitglieder folgten der Einladung und genossen einen stimmungsvollen Abend am Feuer mit Chili con Carne, zubereitet von Triathlet Dieter Berdux, und der Feuerzangenbowle von Vorstand Manfred Helbig.

Der Himmel war so klar, dass etliche eine Sternenhimmel-App aufrufen, um Sterne, Sternbilder und Planeten zu bestimmen oder Satelliten zu identifizieren.

Stadträtin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon nutzten die Gelegenheit und übergaben symbolisch die schon seit zwei Jahren zugesagte Beteiligung der Stadt in Höhe von 60000 Euro am Bau des neuen Kleinspielfeldes im Finanzierungsverbund mit Sportland Hessen, Sportkreis und TSG Eppstein. Bis in den späteren Abend genossen die Gäste die wärmenden Feuerstellen für ausgiebige Gespräche, Austausch und Impulse für die Feuerzangenbowle im nächsten Jahr.



## NABU Eppstein über Biotope, Nistkästen und Hornissen

In der Mitgliederversammlung des Eppsteiner Naturschutz-Bundes (NABU) begrüßte Vorsitzender Torsten Wolf die Mitglieder und wies auf die zahlreichen Aktionen des NABU im vergangenen Jahr hin. Insbesondere gab es viel Arbeit am neu erworbenen Grundstück am Bündelberg, wo verwilderte Brombeerhecken schweißtreibend ausgegraben wurden. Auch Baumschnittarbeiten und Umsiedlung von Bienenvölkern waren erfolgreiche Aktionen. Nach getaner Arbeit lud der Vorstand zu einem Sommerstammtisch mit Picknick ein und stellte das Biotop den Mitgliedern vor.

Die Imkerei erbrachte im vorigen Jahr immerhin 68 Kilo Honig, obwohl die asiatische Hornisse drei Bienenvölker zerstört hatte. In mehreren Aktionen wurden auch die bestehenden Streuobstwiesen in der Bremthaler Beune und im Niederjosbacher Hallgarten gepflegt. Die Apfelernte erbrachte dort, trotz schlechter Wetterbedingungen, 1,2 Tonnen Ertrag. Zudem wurden Kauzröhren ausgelegt und regelmäßig kontrolliert sowie Amphibienschutz zwischen Vockenhausen und Ehlhalten durchgeführt. Dabei wurden insgesamt über 600 Amphibien aller Art gezählt. Auch die Bauwaldteiche und der Teich in der Bremthaler Beune wurden mit großem Aufwand gepflegt. „Hier bedanken wir uns auch beim NABU Bad Soden für dessen Unterstützung“, so Wolf.

In diesem Jahr stehen wieder viele Aktionen für die Eppsteiner Natur an. Am Dienstag, 25. März, ist eine Sichtung der Amphibienzäune geplant. Im Mai sollen Steinkauzröhren überprüft werden. Auch die Streuobstwiesen und Teiche in den Ortsteilen werden wieder erneuert, die Bienenstöcke gepflegt, und Nester der asiatischen Hornisse ausgemacht, damit Spezialisten sie unschädlich machen.

Dafür braucht es weitere aktive Naturinteressierte, die tatkräftig mithelfen. Wer sich gerne einbringen will, meldet sich bitte telefonisch beim Vorsitzenden Torsten Wolf unter 01577 9670201 oder bei Pressewart Peter Lange unter 0619832493.

## Flohmarkt mit Quatschtante

Die Eppsteiner Kids & Freunde laden zum ersten Flohmarkt des Jahres in Eppstein ein: Der Kinderfrühlingsflohmarkt am Samstag, 22., und Sonntag, 23. März, bietet jeweils von 13 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, Schnäppchen zu ergattern. Einlass für Schwangere ab 12.30 Uhr. Für Hungerige steht ein großes Kuchenbuffet bereit. Zum Mitnehmen sollten eigene Gefäße mitgebracht werden. Den Durst können die Käufer bei Kaffee und Kaltgetränken löschen.

Für die Kids gibt's eine Bastecke. Um 14 Uhr öffnet die Schminkecke. Am Sonntag zaubert um 14 Uhr die Quatschtante alias Nicole Decher mit den Kids und macht Ballontiere. Wer will, kann in ein Bubble schlüpfen.

## Bunte Socken in der „Ringelsocke“

– Fortsetzung von Seite 1 –

El-Duweik hofft, dass Oskars Start dort genauso gut ist, wie im Kindergarten: „Es ist einfach schön zu sehen, dass die Kinder keine Berührungsängste haben und Oskar akzeptieren, wie er ist.“ Auch in Ehlhalten, wo die Familie lebt, sei Oskar bekannt und werde oft begrüßt. „Wir sind ja viel unterwegs“, sagt El-Duweik und freut sich, dass der Kerbeverein schon angefragt habe, ob Oskar nicht bei den Kohlestibbelchen mitmachen wolle. „In Ehlhalten funktioniert Inklusion“, sagt die Mutter von vier Söhnen.

Jetzt ist die Familie gespannt, wie es in der Schule weitergeht. Inklusion ist in beiden Eppsteiner Grundschulen Thema. In der Comenius-Schule gebe es aktuell noch ein anderes Kind mit Down-Syndrom. Ansonsten kenne sie in Eppstein noch einige Familie mit älteren Kindern und sei dank des Vereins und einer Therapiegruppe der Praxis für Entwicklungspädagogik in Mainz gut vernetzt mit anderen Familien.

Kinder mit Down-Syndrom haben einerseits



Bei der Socken-Parade zeigten Kinder und Erzieherinnen ihre bunten Socken.  
Foto: privat

besondere Fähigkeiten, so sind sie oft sehr empathisch, besitzen eine große emotionale Intelligenz und die Fähigkeit, visuell zu lernen; dafür sind möglicherweise Bewegung, Sprache und Lernverhalten beeinträchtigt und müssen besonders und individuell gefördert werden.

Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie oder Frühförderung müssen zum Teil schon kurz nach der Geburt in den Alltag integriert werden. Auch treten manche Erkrankungen häufiger auf als bei anderen Kindern. Viele Menschen mit Trisomie 21 haben beispielsweise angeborene Auffälligkeiten am Herzen, Kinder leiden häufig unter Infektionen der oberen Atemwege oder Mittelohrentzündungen. Kinderärzte sollten sich also mit den medizinischen Besonderheiten dieser Kinder auseinandersetzen.

Umso wichtiger sei es für Oskar, dass er „ganz selbstverständlich dazu gehört, auch wenn er nicht alles so kann wie andere Kinder“, sagt seine Mutter. bpa



Die bunten Socken gehören zum Projekt der Kita zum Welt-Down-Syndrom-Tag.  
Foto: privat

## Basarerlös geht an einen guten Zweck

Bevor sich in der vorigen Woche die Türen des Niederjosbacher Kleiderbasars für die draußen wartenden Kundinnen und Kunden öffneten, ging es im katholischen Gemeindezentrum schon seit einigen Stunden geschäftig her: Wände öffnen, Tische rücken, Stühle räumen, Kleiderständer zusammenstecken, Koffer voller Kleiderbügel vom Dachboden holen, Hinweiszettel kleben, Computer und Scanner auf den aktuellen Stand bringen und dann den Inhalt zahlloser Kisten und Kartons in den vorbereiteten Räumen sortieren.

Das Angebot von Frühjahrs- und Sommerkleidung, Kinderausstattung, Büchern und Spielzeug lockte beim Montagsbasar wieder zahlreiche Käufer an, die Dank der fleißigen Helferinnen und Helfer ihren Beitrag zu Nachhaltigkeit leisteten.

Die attraktiven Preise entlasteten wie immer zahlreiche Geldbeutel und konnten dennoch auch die Haushaltskasse der Verkäufer aufbessern.



Geschäftiges Treiben herrschte beim Frühjahrsbasar des Basar-Teams Niederjosbach.  
Foto: privat

Immerhin wurde ein Viertel aller abgegebenen Artikel verkauft und nach Auszahlung der Verkäufer blieb ein Gewinn von knapp 600 Euro in der Kasse.

Dieser Betrag wird auch diesmal wieder an regionale Projekte oder örtliche Vereine und Initiativen gespendet.

Der Herbst-/Winterbasar ist für September geplant. Das Team freut sich über alle, die ein paar Stunden ihrer Zeit diesem guten Zweck widmen wollen und hinter den Kulissen unterstützen. Infos gibt es unter der E-Mail-Adresse [basar-niederjosbach@web.de](mailto:basar-niederjosbach@web.de).

**walle** in wallau  
DIE TECHNIKER HEIZUNG  
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)

große Ausstellung Heiztechnik  
Öl/Gas Brennwert-Anlagen  
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen  
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306  
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

## EppLa: Erfolgreiches Wochenende für die Handball-E-Jugend

Am Sonntag trafen die **E-Jugendhandballer** der HSG EppLa im Nachbarschaftsduell auf die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim. Von Beginn an präsentierte sich der EppLa-Nachwuchs konzentriert und setzte sich früh ab. Mit einer souveränen Leistung kontrollierte die Mannschaft das Spielgeschehen und baute ihre Führung kontinuierlich aus. Im 6:6-Spielmodus behielt die E1 klar die Oberhand und ließ dem Gegner kaum eine Chance. Auch in der zweiten Halbzeit hielt das Team das Tempo hoch und dominierte das Geschehen auf dem Feld. Am Ende konnte die HSG EppLa einen ungefährdeten und verdienten Sieg mit nach Hause nehmen. Das Spiel endete 13:24 (96:216).

Es spielten: Anton, Finn, Jeremi, Julian, Lukas, Milan, Miko, Noah, Mika, Henri, Oscar.

Die **zweite Mannschaft der E-Jugend** trat am Sonntag zum Spitzenspiel der Rückrunde bei der FTG Frankfurt an. Von Beginn an entwickelte sich eine ausgeglichene Partie auf hohem Niveau. Gegen Ende der ersten Halbzeit gelang es der HSG, sich leicht abzusetzen. Auch nach der Pause blieb das Spiel hart umkämpft, doch mit zunehmender Spielzeit nutzte der EppLa-Nachwuchs die entstehenden Lücken in der gegnerischen Abwehr konsequent aus. Nach 40 Minuten durfte die HSG jubeln und den nächsten Sieg der Saison feiern. Damit bleibt das Team weiterhin ungeschlagen. Die Partie endete 12:14 (60:96).

Es spielten: Moritz, Nils, Philipp J., Finn, Joshua, Theo, Joris, Philipp M., Manuel, Carlo, Luis, Paul, Lucian.

### mD-Jugend gewinnt in Wiesbaden

Das Rückspiel der **D-Jugend Jungs** gegen einen unangenehmen Gegner vom PSV Grün-Weiß Wiesbaden nahm einen ähnlichen Verlauf wie im Hinspiel. Nach einem Rückstand in der ersten Halbzeit konnte die EppLa am Ende das Spiel doch noch für sich entscheiden.

Das Spiel begann mit einer überragenden Vorstellung des PSV-Torhüters, der die zum Teil schön herausgespielten Chancen der EppLa Jungs reihenweise zunichte machte und so einen 5:0-Zwischenstand für die Gastgeber ermöglichte. Unterstützt wurde dies durch eine schläfrige Abwehrarbeit, die dem PSV recht einfache Tore ermöglichte. Sehr langsam fanden die Gäste ins Spiel und kämpften sich mit einem 3:0-Lauf von 2:7 (8. Spielminute) auf 5:8 (11.) heran. Bis zur Halbzeit blieb es beim Vorsprung von drei Toren für die Gastgeber (11:8), die weiterhin einen lauffastigen Angriff spielten und in der Abwehr bissig zur Sache gingen. Beides schmeckte den EppLa Jungs so gar nicht und sie ließen dabei sowohl in der Abwehr als auch im Angriff die nötige Laufbereitschaft und Wachheit vermissen, um den Gegner Paroli zu bieten und das Spiel zu drehen.

In der Halbzeitpause wurden die Jungs nochmal neu motiviert und auf die Spielweise des Gegners eingestellt. Das zahlte sich zu-



So sehen Sieger aus: Die männliche E-Jugend der HSG EppLa.

Foto: privat

nächst aus, denn durch eine konsequentere Abwehrarbeit eroberte sich das Team nun einige Bälle, erzielte zum Teil einfache, schnelle Tore und drehte das Spiel mit einem 4:0-Lauf von 8:11 auf 12:11. Der PSV zeigte sich unbeeindruckt und hielt ordentlich dagegen, nach einigen Führungswechseln gelang es den Gastgebern, mit zwei Toren zum 16:14 (28.) in Führung zu gehen. Diese hatte bis zum 18:16 (31.) Bestand, bevor sich die EppLa Jungs im Angriff und besonders in der Abwehr steigerten. Endlich kam mehr Bewegung ins Spiel, die Abwehr stand kompakter, zwang den Gegner zu mehr Fehlern und konnte einige Bälle herausfangen, die durch schnelle Gegenstöße in Tore umgewandelt wurden. Die Belohnung war die 20:19-Führung (37.), die auf 22:20 (38.) ausgebaut wurde und gleichzeitig den Endstand markierte.

Die Mannschaft hat sich trotz schwieriger Umstände toll in das Spiel zurückgekämpft, Moral bewiesen und Rückschläge im Spielverlauf großartig weggesteckt.

Das Fehlen von Freddy B. hat die Mannschaft sicher geschwächt und das sehr anstrengende Auswahltraining am Vormittag, haben Lasse und den ohnehin angeschlagenen Matze zusätzliche Kraft gekostet.

Positiv hat sich allerdings im Spiel der Wechsel der Spieler auf immer neue Positionen ausgewirkt und alle haben durch eine konzentrierte, körperliche, aber auch ballorientierte Abwehrarbeit in den letzten zehn Minuten den Sieg richtiggehend erarbeitet. „Natürlich zählen die Tore im Angriff, aber heute wurde das Spiel am Ende in der Abwehr gewonnen“, lobt das Trainerteam.

Es spielten: Frederic, Darius, Mees, Laurenz, Dennis, Philipp, Jonas, Lasse, Matthias.

### Krimi in Wehrheim: wE1 ohne Verlust

Nachdem die weibliche E1-Jugend sich bereits in der Vorwoche frühzeitig die inoffizielle Meisterschaft sicherte, führte ihr Weg am Sonntag bei bestem Wetter nach Wehrheim. Das Spiel wurde aufgrund eines am Samstag angesetzten Auswahltrainings des Jahrgangs 2014, an dem alleine vier EppLa-Spielerinnen erwartet wurden, dankenswerterweise kurzfristig auf den Sonntag verlegt. „An der Stelle gilt unser Dank der SG Wehrheim/Obernheim für das Entgegenkommen“, so Trainer Sebastian Kirst.

Bereits in den vorherigen Aufeinandertreffen waren die Partien zwischen den beiden Teams spannend und genau so sollte es auch dieses Mal wieder werden. Die Heimmannschaft präsentierte sich wie gewohnt stark in der ersten Hälfte beim Drei-Gegen-Drei, so dass die EppLarer stets mit einem Tor führten, die SG aus Wehrheim/Obernheim aber immer wieder ausgleichen konnte. Mit einer Ein-Tore-Führung für die HSG EppLa (Halbzeitstand 6:5 und 30:15 mit Multiplikator) ging es nach den ersten 20 Minuten in die Pause.

Es sollte nun eigentlich die stärkere Hälfte der EppLa-Mädchen beim Sechs-Gegen-Sechs folgen, in der man sich bisher stets deutlich absetzen konnte. Zu Beginn sah es auch gut aus, als die Gäste die Führung ausbauten und mit vier Toren führten. Doch dann erwischten die Wehrheimer/Obernheimer eine sehr starke Phase, in der nicht nur der Ausgleich fiel, sondern sie das Spiel auch komplett drehten. Beim Spielstand von 15:12 für die Gastgeber, vier Minuten vor Schluss, begann die Aufholjagd des Meisterteams. Mit viel Willen und einer deutlichen Leistungssteigerung schafften es die Mädchen, die Partie am Ende noch auszugleichen (16:16). Durch die höhere Anzahl an Torschützinnen, gewannen die EppLarer das Spiel am Ende mit Multiplikator deutlich mit 144:96.

Damit bleibt das Leistungsklassenteam weiterhin ohne Punkteverlust in der noch laufenden Saison und trifft am kommenden Sonntag zum letzten Heimspiel auf die TG Sachsenhausen.

Es spielten und trafen: Anne (3), Amélie B., Amélie Sch. (1), Elise (3), Ida (2), Johanna (Tor, 3), Marlene (1), Mia-Sophie (1), Mireia (Tor), Pina (1), Valerie (1).

Die **weibliche E2** spielte am Sonntag bei Eschhofen/Steeden. Nach einem Traumstart führte sie in der zehnten Minuten mit 5:1, bevor die Gastgeber mit ihrer Auszeit ihr Team neu einstellten. In den folgenden zehn Minuten im Spielmodus Zwei-Mal-Drei-Gegen-Drei zogen die Spielerinnen der Heimmannschaft ihr Tempo im Angriff nochmal an. EppLas Zweite zeigte sich auch in der Abwehr kämpferisch. Dennoch gelang es den Gastgebern nun häufiger, zum Torwurf zu kommen und sie holten Tor um Tor bis zum Halbzeitstand von 6:8 Toren (18:24 Punkte) auf. Auch im Sechs-Gegen-Sechs der zweiten Spielhälfte zeigten sich die EppLa-Mädchen spielfreudig. Sophia entschärfte einige schon im Tor geglaubte Bälle. Der Fokus lag nun auf der Erweiterung der Torschützenliste. Die Beharrlichkeit sollte sich auszahlen. Während das Heim-Team nicht über drei Torschützinnen hinaus kam, trugen sich zwei weitere Mädchen der HSG in die Liste ein, so dass EppLa am Ende trotz des Tore-Reis von 13:13 mit 65:39 Punkten gewann.

Es spielten und trafen: Sophia im Tor; Amélie, Amélie (1), Anna, Anne (5), Emilia, Lola (1), Lynn (2) und Pina (4).

## TuS: Sensationeller Sieg gegen Tabellenführer

Am vergangenen Sonntag gelang dem TuS 1890 Niederjosbach ein sensationeller Sieg gegen den Tabellenführer FC Eddersheim III. Bei bestem Wetter und einer gut besuchten Sportarena am Lochberg zeigten die Gastgeber eine beeindruckende Mannschaftsleistung und fügten Eddersheim die erst zweite Niederlage der Saison zu. Das Trainerteam Jens Klische und Jürgen Maisch profitierte trotz einiger Ausfälle von einem starken Kader.

Die Gäste aus Eddersheim starteten zunächst druckvoller, doch der TuS fand mit zunehmender Spieldauer immer besser ins Spiel. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie in der Kreisliga B Main-Taunus, in der klare Torchancen jedoch selten blieben. In der 43. Minute war es schließlich A. Ahmed, der nach einer starken Vorarbeit von M. Bernert auf der rechten Seite den Ball am Torwart vorbei zur 1:0-Führung ins Netz schob. Mit diesem Treffer ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel versuchte Eddersheim vergeblich, den Ausgleich zu erzwingen. Doch die starke Defensivleistung der gesamten TuS-Mannschaft, insbesondere von Kapitän Bicer und Köhler, vereitelte die Angriffe der Gäste. Torhüter Seiffen hielt seinen Kasten mit starken Paraden sauber. Zwar verpasste es der TuS, seine Konterchancen zur Vorentscheidung zu nutzen, doch am Ende stand ein verdienter 1:0-Erfolg.

„Wir sind stolz auf die heutige Leistung der gesamten Mannschaft. Jeder Spieler, egal ob in der Startelf, eingewechselt oder nur am Spielfeldrand hat seinen Teil zu diesem Sieg beigetragen“, resümierte Trainer Jens Klische. Gleichzeitig richtete er den Blick nach vorne: „Jetzt heißt es, weiter zu arbeiten, sich sportlich zu verbessern und als Team weiter zu wachsen. Wir sind auf einem guten Weg.“

Für den TuS spielten: J. Seiffen, J. Coppedge (T), N. Rosenberger, A. Beslic, L. Köhler, M. Bicer, M. Bernert, A. Ahmed, T. Haese, U. Oemer Incili, S. Khana und C. Chiarelli, R. Jetich, L. Rodeck, S. Utus, A. Mohamadi und N. Brack.

Am Sonntag, 23. März, um 15.30 Uhr trifft der TuS Niederjosbach auswärts auf die SG Sossenheim, den direkten Verfolger in der Tabelle. Die Mannschaft freut sich über jede Unterstützung vor Ort.

## Wichtiger Heimsieg der SG Bremthal

Im ersten Heimspiel nach der Winterpause der Kreisoberliga hatte die SG Bremthal den TuS Hornau II zu Gast. In den ersten Minuten passierte vor den Toren nicht viel. Bremthal zeigte sich etwas engagierter im Spiel nach vorne, trotzdem war es der Gast, der nach 13 Minuten in Führung ging. Zwei Minuten später tauchte Hornau wieder im Strafraum der SGB auf, doch Patrick Morawietz im Tor konnte die Situation entschärfen. Danach kam Bremthal zu mehr Chancen, doch verfehlte Dennis Morawietz das Tor, und der Flachschuss von Lukas Kleber war sichere Beute des Gäste-schlussmannes (22.). Kurz darauf setzte sich Nils Hinek auf der rechten Außenbahn durch. Seine flache Hereingabe fand am langen Pfosten Marvin Schmidt Hartlieb, der zum 1:1 einschob (23.). Die SGB konnte sich im Anschluss in weitere aussichtsreiche Positionen bringen, doch bei den Abschlüssen von Lukas Kleber und Marvin Schön fehlte entweder die nötige Präzision oder der Torwart war im Weg.

Inmitten der Bremthaler Offensivbemühungen gelang den Hornauern etwas überraschend die erneute Führung, als sie auf der linken Seite durchkamen und per Direktabnahme die Flanke zum 2:1 verwerteten (39.). Fast wäre Bremthal noch der Ausgleich kurz vor der Pause gelungen, aber der Torwart der Gäste behielt gegen Marvin Schmidt Hartlieb die Oberhand (42.).

Die heimische SG kam mit viel Elan aus der Halbzeitpause und wurde direkt belohnt. Dennis Morawietz spielte einen Steckpass in den 16er auf Marvin Schmidt Hartlieb, der zum 2:2 Ausgleich traf (49.). Den gleichen Spielzug gab es eine Minute später wieder, doch diesmal konnte der Keeper abwehren (50.). Bremthal blieb dran, so verfehlte Bennet Peterek mit seiner Direktabnahme nach Diagonalball von Felix Körner, nur knapp das Tor (52.). Und seinen Schuss nach einem Konter parierte der Torwart (60.). Nach der anschließenden Ecke setzte Manuel Haas seinen Volleyschuss hauchzart über das Tor.



Die SG Bremthal in Weiß bei einem Eckball gegen die TuS Hornau II.  
Foto: privat

Die Bremthaler Defensive stand derweil bei den Angriffsbemühungen der Gäste recht sicher und ließ keine gefährlichen Schüsse aufs Tor zu, bis in der 70. Spielminute sich Felix Körner auf der rechten Seite durchsetzte. Er ging die Torauslinie entlang und passte in den Rückraum auf Bennet Peterek, der direkt abzog und die SG Bremthal mit dem 3:2 erstmals in Führung schoss (70.). Die SGB hielt die Gäste weiterhin von ihrem Tor fern und suchte ihrerseits die Entscheidung. Nach einer schönen Kombination gelangte der Ball über Alexander Benz und Dennis Morawietz zu Lukas Kleber, der jedoch seinen Schuss zu hoch ansetzte (85.). Den Deckel drauf machte dann Marvin Schön, als er über die linke Seite kommend nach einem Doppelpass mit Bennet Peterek zum 4:2 einschob. Auch in der fünfminütigen Nachspielzeit ließ die Bremthaler Elf hinten nichts mehr anbrennen. Im Gegenteil, fast hätte Leon Renner noch einen weiteren Treffer für die Heimelf erzielt, doch sein Schlenzer aus halblinker Position verfehlte knapp das Ziel. Schlussendlich siegte die SG Bremthal mit 4:2 und sicherte sich so wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Manuel Haas, Nils Hinek, Marvin Schön, Dennis Morawietz, Felix Körner (Alexander Benz 69.), Bennet Peterek (Marc Kaltenborn 90.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 23. März, um 15.30 Uhr, ist die SG Bremthal beim FC Türk Hattersheim zu Gast.

## Handball: Harter Fight der EppLa I im Spitzenspiel

Nachdem die ersten Handballer der HSG EppLa sich vor einer Woche souverän gegen Eltville durchgesetzt hatten, wartete am Sonntag das wichtigste Spiel der Saison auf das Team: gegen den Tabellenersten aus Rüsselsheim, die mit einem Punkt Vorsprung vorn liegen. Erster gegen Zweiter, volle Bienroth-Halle, Trommler und Trompete auf der Tribüne. Was will man mehr im Topspiel? Gewinnen natürlich! Coach Florian Crasnaru heizte den Jungs ordentlich ein, die brannten aber bei der Kulisse sowieso schon. Es ging wie erwartet mit einem offenen Schlagabtausch los, Jonah Löffler sorgte für die ersten beiden Tore auf Epplarer Seite. Bis zur 18. Minute folgte Führung auf Ausgleich, dann setzten sich die Gastgeber mit sauber rausgespielten Chancen und einer stabilen Abwehr erstmals auf 15:11 ab. Halbzeit: 17:14 – aber Rüsselsheim hat schon einige Spiele gedreht.

Zuerst aber wurde der Platz in der Halbzeit geflutet. Zwar nicht von Wasser, aber von Kindern, die die Torhüter tatkräftig beim warm bleiben unterstützten und für die Halbzeitshow sorgten. Die andere Showeinlage lieferte einmal mehr Thomas „de Trumpet“ de Tina mit

seiner musikalischen Einlage zum Anfeuern. In der zweiten Hälfte erwischte Rüsselsheim den besseren Start und verkürzte bis auf ein Tor (35.). Der Abstand wurde durch Frederic Bocklet wieder auf drei Tore hergestellt: 20:17, Minute 38. Dann folgte der Knackpunkt der Partie – zehn Minuten ohne Tor auf Epplarer Seite. Die Ideen klappten nicht mehr, das nötige Glück fehlte und man verlor kurz den Mut. Das nutzte Rüsselsheim aus und drehte den Vorsprung auf ein 24:20 (46.). Die EppLa-Handballer fingen sich wieder, kämpften sich in der 54. Minute nochmal bis auf ein Tor ran. Rüsselsheim ließ aber in der Schlussphase keinen Fehler zu und spielte die Führung souverän über die Schlussphase zum 30:26-Endstand.

Abgekaute Fingernägel, kaputte Trommeln und lange Gesichter sind die Folge des Spiels – jetzt heißt es auf sammeln und weiter ge-

winnen. Der Traum vom Aufstieg lebt weiter, auch wenn es wahrscheinlich über die Relegation geht. Aber dann erst Recht!

Es fehlen noch sechs Saisonspiele, nächsten Sonntag ist um 18 Uhr Anpfiff bei der TSG Münster II, wo noch eine Rechnung vom Hinspiel offen ist. Die Mannschaft hofft auch dort auf lautstarke Unterstützung.

### ICH WÜNSCHE MIR

dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

**- Der macht das !!! -**

**BERNHARD STAHL**  
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9  
65527 Niedernhausen

Telefon 0 6127 – 58 40  
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

## Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

### CDU Stadtverband Eppstein: Empfang mit Ines Claus und Alexander Simon

Ein voller Saal erwartete Ines Claus, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag und Mitglied des Präsidiums der CDU Deutschland bei ihrem Besuch des CDU-Empfangs in Bremthal. Claus hob in ihrer Rede hervor, dass die Bürgerinnen und Bürger große Erwartungen in die CDU setzten. Noch nie seit der Gründung der Bundesrepublik sei eine Bundesregierung so schnell gescheitert wie die Regierung Scholz.

Die Herausforderungen seien groß: Die Wirtschaft müsse wieder in Gang kommen, denn derzeit gehen Arbeitsplätze in der Industrie und in anderen Branchen verloren. Die Bundeswehr muss ertüchtigt werden, nachdem die Vereinigten Staaten ihre Schutzzusage für Europa in Frage stellen. Und die illegale Einwanderung nach Deutschland muss eingedämmt werden. Dies seien alles große Herausforderungen, vor denen Deutschland stehe. Aber in schwierigen Zeiten habe immer die CDU diese Verantwortung getragen und die Probleme gelöst – beim Wiederaufbau, bei der Wiedervereinigung und bei der Weltfinanzkrise 2008/09. Mit Zuversicht und Tatkraft werde Deutschland auch durch diese herausfordernde Zeit kommen.

Bürgermeister Alexander Simon ging in seiner Rede insbesondere auf die finanziellen Herausforderungen für die Stadt ein. Eppstein stehe mit sei-



Ines Claus spricht zu den Gästen beim Empfang der CDU im Emmaus-Zentrum.

Foto: privat

nen Sorgen nicht allein. Es sei in den vergangenen Wochen gelungen, die notwendige Erhöhung der Grundsteuer deutlich gegenüber den Ursprungsplänen zu begrenzen. Und Eppstein bleibe eine Stadt der Familien und des lebendigen Vereinslebens, und bald mit einem großen neuen Kindergarten in Vockenhausen und weiterhin einem dezentralen Angebot an Räumen in allen Stadtteilen.

Geehrt für ihre lange Verbundenheit zur CDU wurden Winfried Heinz für 60 Jahre sowie Eberhard Höpfner und Dr. Christian Weiser für 50 Jahre Mitgliedschaft. Nicht anwesend sein konnten Franz-Josef Mauer, 60 Jahre Mitglied, Roswitha Kranz und Dr. Marga Weber, 50 Jahre sowie Inke Werner und Katharina Grösslein-Weiß, 25 Jahre.

Christian Heinz

### Bündnis 90/Die Grünen: Haushalt 2025 – Nachbetrachtung zur Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 6. März mehrheitlich einen Haushaltsatzung beschlossen, von der alle wissen, dass sie (noch) nicht genehmigungsfähig ist. Um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen, hätte es rechnerisch einer Erhöhung der Grundsteuer B auf 1450 Punkte bedurft. In der Fraktion der Grünen war man sich aber einig, dass zumindest für 2025 eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B über einen Wert von 1000 Punkten nicht zumutbar wäre. Andere Fraktionen waren ebenfalls dieser Ansicht, und so sehen sich alle Fraktionen in der Pflicht, die vereinbarte Begrenzung auf 995 Punkte möglich zu machen.

Die unpopuläre Wahrheit hierzu ist aber auch, dass der ursprüngliche Entwurf der Kämmerin ein realistisches Bild der städtischen Finanzen zeichnet und das Defizit angesichts der Entwicklungen 2024 allenfalls bezüglich seiner Höhe überraschend ist. Die Haushaltslage der Stadt Eppstein ist schon seit einigen Jahren prekär, auch wenn dies im öffentlichen Bewusstsein nicht präsent ist, weil die für die Bürger und Bürgerinnen sichtbaren Dienstleistungen offenbar verlässlich erbracht werden.

Viele der Kostensteigerungen sind zudem von der Stadt nicht direkt beeinflussbar, sondern werden entweder als Umlage oder als Aufgabe von Kreis, Land und Bund an die Stadt weitergereicht. Leider geht damit keine entsprechende Ausstattung mit den dafür notwendigen finanziellen Mitteln einher. Der Einbruch bei der Gewerbesteuer, den die Stadt Eppstein 2024 zu verzeichnen hatte und der für 2025 keine schnelle Besserung erwarten lässt, verschlimmert diese Situation noch durch einen Rückgang der Einnahmen.

Zwar war die vorherige schwarz-grüne Landesregierung mit dem Hessenkassen-Gesetz einen ersten richtigen Schritt in Richtung einer besseren Finanzausstattung der Kommunen gegangen, die jetzigen schwarz-roten Nachfolger haben aber allein im Landeshaushalt 2025 wieder 400 Millionen Euro der eigentlich vorgesehenen Mittel gestrichen.

Je nach politischer Ausrichtung machen die Akteure unterschiedliche Gründe für die knappen Kassen aus, beklagen zum Teil, dass zu viel Umweltschutz oder zu viel Sozialstaat dafür verantwortlich sei. Diese durch Wiederholung nicht wahr wer-

denden populistischen Worthülsen vernebeln unserer Ansicht nach den Blick auf die Sachlage: Seit 1997 wird in Deutschland, anders als etwa in der Schweiz, auf die Erhebung der Vermögensteuer verzichtet – diese könnte aber pro Jahr zwischen 70 und 100 Milliarden zusätzlich einbringen. Bei der Erbschaftsteuer bekommen sehr große Erbschaften hohe Rabatte, die entsprechend die Steuern auf teilweise lächerliche Prozentsätze im einstelligen Bereich drücken, und die Verfolgung von Steuerdelikten wie die Cum-Ex-Affäre ist, vorsichtig ausgedrückt, verbesserungswürdig.

Solange der Staat solche falschen Rücksichten nimmt und ohne Not auf mögliche Einnahmen verzichtet, kann man die Kritik an Aufwendungen zum Erhalt der Lebensgrundlagen oder an der vom Verfassungsgericht geforderten Grundsicherung nur als Ablenken von den tatsächlichen Problemen und deren Lösungsmöglichkeiten bezeichnen. Die Kommunen selbst haben indes nur wenig Möglichkeiten, selbst Einnahmen zu erwirtschaften, weil viele Leistungen quasi zum Selbstkostenpreis erbracht werden müssen.

Lediglich die Grundsteuer und die Gewerbesteuer sind „frei“ festsetzbar. Deswegen muss Druck auf Bund und Land ausgeübt werden, damit diese endlich die für die übertragenen Aufgaben nötigen Finanzmittel bereitstellen. Dazu ist der Magistrat aufgefordert, dies gemeinsam mit anderen Kommunen anzugehen.

Die geschilderte Misere betrifft die meisten Kommunen in Hessen und auch in anderen Bundesländern, wenn auch unterschiedlich stark. Aber wer darin ein hausgemachtes Eppsteiner Problem vermutet, tut der Verwaltung unrecht: Der Haushalt spiegelt die bestehenden Pflichtaufgaben und die darüber hinausgehenden Leistungen wider, die auch von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden. Davon kann die Verwaltung nicht eigenständig abweichen, sondern höchstens Vorschläge machen. Das hat sie in Vorbereitung des notwendigen Haushaltssicherungskonzepts inzwischen getan.

Dieses Haushaltssicherungskonzept – ein solches war schon in 2024 notwendig, um eine Genehmigung des Haushalts durch die Aufsicht zu erlangen – muss nun einen Fehlbetrag von rund 2,1 Millionen Euro kompensieren: Dazu müssen

Einnahmensteigerungen und mögliche Ausgabenreduzierungen ins Visier genommen und auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft werden. Eine leichte Aufgabe wird das nicht. Die aktuelle Vorschlagsliste der Kämmerin stellt einen guten Ausgangspunkt dar und muss um weitere Maßnahmen mit einem Volumen von etwa 900.000 Euro ergänzt werden.

Die Stadt muss sich auch eingestehen, dass sie die Chancen auf Einnahmen aus der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Liegenschaften bisher nicht ernsthaft angegangen ist oder sogar Windkraft auf Eppsteiner Gemarkung komplett abgelehnt hat. Das erweist sich nun als kurz-sichtig und muss sich dringend ändern.

Es wurde im HFA auch bereits besprochen, dass zum Thema Haushaltskonsolidierung eine gemeinsame Arbeitsgruppe aller Fraktionen gebildet wird, in der ohne Denkverbote und auch über „heilige Kühe“ diskutiert werden soll. Es ist klar, dass dabei auch über freiwillige Leistungen der Stadt gesprochen werden muss. Und über jene Einrichtungen, die aufgrund der Historie in Eppstein auch fast 50 Jahre nach dem Zusammenschluss der vorher selbstständigen Gemeinden noch bis zu fünfmal vorhanden sind.

Das geht nur gemeinsam mit Experten. Dabei muss vermieden werden, „Porzellan zu zerschlagen“ und „auf Teufel komm raus“ Dinge zu konsolidieren. Aber es gilt vor allem auch, gewappnet zu sein für die Diskussion mit der Aufsicht. Denn man kann sicher sein, dass von dort als erstes die Streichung von freiwilligen Leistungen und der Zusammenschluss von Funktionen wie der Feuerwehren gefordert wird. Aber manche Idee, die auf dem Rechenblatt gut aussieht, erweist sich dann als „Rohrkrepierer“, weil wesentliche Aspekte außer Acht gelassen wurden. Bereits in der Stadtverordnetenversammlung haben die Grünen betont, dass zu diesen Themen mit den jeweiligen Bereichen und nicht über sie gesprochen werden muss.

Die Fraktion der Grünen hat der Hebesatzsatzung und dem Haushalt mit den oben beschriebenen Nacharbeiten zugestimmt. Anders als in den Vorjahren beginnt die eigentliche Arbeit im Nachgang zu der Verabschiedung. Dabei sind die Grünen zuversichtlich, mit allen Fraktionen konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Josef Retagne

## TSG: Rasenkraftsport-Titel in der Halle – Jetzt geht's ins Freie

Bei den Hessischen Hallenmeisterschaften im Steinstoßen Anfang März war die TSG Eppstein sehr gut vertreten. Es wurden einige Nachwuchsathleten gewonnen und das Wurfteam der Rasenkraftsportler erweitert. Zwölf Eppsteiner Athleten wollten in der Leichtathletikhalle in Frankfurt den Stein zum Fliegen bringen.

Jüngste Teilnehmerin war Lisa Bach in der Altersklasse Schülerinnen B. Sie hatte den Stein zuvor nur einmal in der Hand und brachte das drei Kilo schwere Sportgerät auf 5,87 Meter. Damit sicherte sie sich Platz 1 und einen Hessischen Meistertitel. Auch Juna Torky gehört zu den Neuzugängen. Sie setzte sich in der Klasse weibliche Jugend B bis 55 Kilo gegen ihre Gegnerin durch und gewann mit deutlichem Vorsprung und 8,13 Metern. Paula Vitze wurde in der weiblichen Jugend A mit 7,69 Metern Zweite.

Bei den Frauen bis 58 Kilo ging Martina Helbig an den Start. Sie stieß den fünf Kilo schweren Stein auf 9,13 Meter. Silke Speck kämpfte gegen drei Konkurrentinnen in der Klasse Seniorinnen 3 bis 78 Kilo und erreichte mit guten 8,62 Metern Platz 2. Den weitesten



Die Rasenkraftsportler der TSG Eppstein bei den Hessischen Hallenmeisterschaften im Steinstoßen  
Foto: privat

Stoß machte Yvonne Steinfurth mit dem 3-Kilo-Stein und 12,37 Metern. Diese Weite wurde mit einem Meistertitel belohnt.

In der Altersklasse männliche Jugend B bis 72 Kilo gab es ein Eppsteiner Duell. Die Neuzugänge Ben Miller-Bergfriede und Jannik Hickmann kämpften um den Meistertitel. Ben siegte am Ende, indem er den 7,5 Kilo schweren Stein auf 9,26 Meter brachte. Jannik konnte mit 7,69 Metern und einem Vizetitel sehr zufrieden sein.

Unerwartet ging es bei den Senioren 1 weiter. Karsten Steinfurth (bis 74 Kilo) und Markus Manhold (bis 87 Kilo) sollten statt mit dem 15-Kilo-Stein mit dem 10-Kilo-Stein stoßen. Die Athleten freuten sich über diese kuriose Änderung. Karsten feuerte den leichteren Stein auf 6,80 Meter und Markus gar auf 8,56 Meter. Beide gewannen am Ende einen Meistertitel in ihrer Klasse.

Ralph-Jürgen Steyer hatte es in der Klasse Senioren 4 über 87 Kilo mit starker Konkurrenz zu tun, setzte sich aber mit 9,63 Metern durch und sicherte sich den Titel. Eckhardt Kiel wurde mit 12,02 Metern am Ende ebenfalls mit einem Titel belohnt. Trainer Klaus Steinfurth war sehr zufrieden mit den Ergebnissen und hofft, dass in Zukunft die Eppsteiner Beteiligung

weiterhin so positiv bleibt. Ende März geht es für die Trainingsgruppe raus auf den Sportplatz und Mitte April fahren einige Athleten wieder nach Albruck ins Trainingslager, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Vorher gib es noch ein paar Arbeitseinsätze, um den heimischen Platz fit für den Sommer zu machen. Die Leichtathleten und Rasenkraftsportler danken der Schlosserei Wohlfahrt für die Reparaturen am Wurfkäfig.

### Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.



Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen Eppstein.  
Foto: privat

### Bündnis 90/Die Grünen Jahreshauptversammlung

Nach den zahlreichen Neueintritten in den vergangenen Monaten fand die öffentliche Jahreshauptversammlung 2025 in einem deutlich größeren Rahmen als in früheren Jahren statt. Zu Beginn stellten sich alle Anwesenden vor, um sich kennenzulernen. Neben einem Austausch über die wichtigsten Eppsteiner Themen wie den aktuellen Haushalt oder die Weiterentwicklung des Sparkassen-Areals, stand die Entlastung des letzten Vorstandes und die Neuwahl des aktuellen Vorstands der Eppsteiner Grünen auf dem Programm. Der Vorstand berichtete über die Schwerpunkte des vergangenen Jahres, das im Wesentlichen von der Europawahl und natürlich dem Wahlkampf zur Bundestagswahl im Februar geprägt war. Es fand ein reger Austausch über die Wahlkampfaktionen statt, an denen sich auch die gerade eingetretenen Mitglieder aktiv beteiligt hatten. Von den anwesenden Mitgliedern wurde der folgende Vorstand gewählt: Anette Theimer und Gabriele Sutor wurden als erste Vorsitzende und zweite Vorsitzende gewählt. Heidi Dittmar wurde in ihrem Amt als Schatzmeisterin bestätigt. Ebenso Kathrin Belten als Pressesprecherin. Ergänzt wird der neue Vorstand durch Josef Retagne und Gordon L'Habitant als Beisitzende.

Kathrin Belten

## Badminton: Drei Spiele, drei Siege

Überaus erfolgreich verlief das vergangene Wochenende für die Badminton-Teams der SGB, denn in den drei Spielen, in denen die erste Mannschaft und die beiden U13-Teams antraten, gab es drei Siege, die auch überaus wichtig im Zusammenhang

mit den jeweiligen Tabellenständen waren.

Am Freitagabend trat die **erste Mannschaft** gegen den um einen Platz besser postierten TV Hofheim in heimischer Halle in Fischbach an. Es ging um wichtige Punkte gegen den Abstieg.

Genau deswegen legte die SGB los wie die Feuerwehr und ging in den beiden Doppel mit Volker Schulze/Richard Gudd sowie Verena Sievers/Pauline Happe schnell mit 2:0 in Führung. Beide Matches waren klare Angelegenheiten, die in zwei Sätzen gewonnen wurden. Das folgende zweite Herrendoppel ging an die Hofheimer. Auch das erste Herreneinzel war stark umkämpft, Richard Gudd drehte aber nach klarem Verlust von Satz 1 das Spiel und entschied es mit 21:15 im dritten Satz für sich. Pauline steuerte mit ihrem Sieg im Einzel dann den vierten Punkt bei, so dass zumindest ein Unentschieden sicher war. Aber sowohl Boris Zinke/Verena Sievers und Ashfaq Rasool im letzten Einzel ließen sich die Butter nicht vom Brot nehmen und erhöhten zum Endstand von 6:2.

Damit setzt sich die SGB nun etwas vom Tabellenende ab und hat zwei bzw vier Punkte Vorsprung vor den beiden Verfolgern, allerdings haben diese noch ein Spiel Rückstand. Das entscheidende letzte Spiel um den Klassenerhalt findet am nächsten Sonntag beim Tabellenzweiten in Anspach statt. Sehr wahrscheinlich steigen die letzten beiden Mannschaften aus der Bezirksoberliga ab, so dass



Die siegreiche U13 II (v.l.): Emma, Valentina, Sven und Adrian.  
Foto: privat

das Spiel in Anspach tatsächlich Endspiel-Charakter bekommt.

Die beiden **Teams der U13** traten jeweils in Laufach bei Aschaffenburg an. Die erste U13 gewann mit 4:2, allerdings war der Start recht holprig. So ging sowohl das

erste Doppel wie auch das erste Einzel verloren. Danach drehten die jungen Talente auf. Hanjun Lee/Sven Nothof gewannen ihr Doppel glatt in zwei Sätzen, und auch das Einzel von Hanjun ging an die Bremthaler, so dass es recht schnell 2:2 stand. In den beiden letzten Spielen ließen Adrian Ebert und Sven Nothof nichts mehr anbrennen und erhöhten zum 4:2-Endstand. Die SGB steht damit auf einem hervorragenden dritten Platz, aber nur mit einem Punkt Vorsprung vor Schwanheim. Auch hier geht es im letzten Saisonspiel am nächsten Sonntag um die Verteidigung von Platz 3.

Den höchsten Sieg des Tages holte die zweite U13 mit einem 5:1 ebenfalls in Laufach, die in der Mini-Bezirksliga B nur einen Platz und Punkt hinter den Bremthalern stehen. Sven Nothof und Adrian Ebert starteten hier ebenfalls und legten mit ihrem Doppelsieg sofort vor, gefolgt von Valentina Thiele/Emma Höfer, die ebenfalls ihr Match gewannen. Mit einem 2:0 im Rücken ließ sich das Spiel direkt lockerer angehen und die zwischenzeitliche Niederlage im ersten Einzel auch verschmerzen. Danach gehörte aber das Duell den Bremthalern. Sowohl Emma wie auch Adrian und Sven gingen in glatten Siegen vom Platz und sicherten sich einen in der Höhe auch verdienten 5:1-Erfolg. Die zweite U13 kann sich somit von ihrem direkten Verfolger aus Laufach weiter absetzen und steht nunmehr vor dem letzten Spiel gegen den Tabellenführer aus Maintal auf einem sicheren vierten Platz.

**Peter Frerichs**

7.7.1928 – 23.2.2025

**Herzlichen Dank**

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns gemeinsam Abschied nahmen und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Wir haben gespürt, dass Vati bei ganz vielen Menschen Spuren in ihren Herzen hinterlassen hat, das war sehr tröstlich.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Team der Seniorenresidenz Eppstein für ihre kompetente und liebevolle Pflege, Frau Dr. Berger für ihre geduldige Unterstützung, Jasmin von der Physiopraxis Linicus für ihren hilfreichen Einsatz, Frau Pfarrerin Heinrich für ihre würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, unseren Ansprechpartnern des Bestattungsunternehmens Ernst für ihre einfühlsame Begleitung und Hilfe sowie dem Team der Wunderbar für ihre perfekte Ausrichtung unseres Trösterkaffees.

Im Namen aller Angehörigen  
**Frauke Frerichs-Gundt**

Kelkheim, im März 2025

**SCHLÜSSEL BARDE**

Beratung · Montage · Service

**Sicherheits-Technik**

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

**Kelkheim, Höchster Str. 10**

☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437

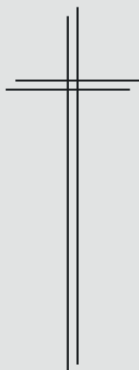
[www.schluesselbarde.de](http://www.schluesselbarde.de)**Lesen,  
was  
los ist**

Haben Sie schon  
daran gedacht,  
den Jahresbeitrag  
(30 Euro) für die

**Eppsteiner Zeitung**  
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen  
stehen im Impressum auf S. 18

*Du bist nun frei  
und unsere Tränen  
wünschen Dir Glück.  
Goethe*



Die Trauerfeier mit  
anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Donnerstag, dem  
27. März 2025 um 14.00 Uhr auf  
dem Friedhof in Fischbach statt.

In tiefer Liebe nehmen wir Abschied von  
unserem lieben

**Helmut Lotz**

der am 25. Februar 2025 im Alter von 84 Jahren  
friedlich eingeschlafen ist.

**Deine Anneliese und Familie**

Kondolenzanschrift:

Anneliese Lotz c/o Pietät Ernst Bestattungen,  
Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

**Sozialberatung**

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 06198 5773903 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:juliane.roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen.

Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 5656300, E-Mail [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 06198 5881208 erreichbar.

**Sichern Sie Ihre Schätze!**

**Videos** Mini DV, VHS,  
VHS-C je 60 min. € **12,-**  
**Super 8**  
je Min. ab € **1,55**

**Dias digitalisieren**  
ab 200 Stck. je € **7,20**  
inkl. Umsortieren und  
digitale Nachbearbeitung  
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

**Eppsteiner Zeitung**  
Druck- und Verlags-GmbH  
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus  
Eppstein · Tel. 06198 8529  
[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr  
und 14 – 17 Uhr  
Di 10 – 13 Uhr  
nachmittags geschlossen  
...und nach Vereinbarung

**Schlepper-Teile.de**

Der Onlineshop für Traktorteile

Du suchst Spaß an der Arbeit und wir suchen Unterstützung!

Dann komm zu uns und unterstütze uns bei der  
Kommissionierung und Verpackung von Kundenbestellungen!  
Gerne auch als Quereinsteiger!

Wir bieten viele Benefits und Spaß an der Arbeit!

Deine Bewerbung schickst Du bitte an:

**bewerbung@schlepper-teile.de****Taunus-Aesthetics****Volkhart Krekel**Facharzt für Plastische,  
Ästhetische ChirurgieAltkönigstr. 30, 65779 Kelkheim  
Tel.: 06195-67 64 34[www.taunus-aesthetics.com](http://www.taunus-aesthetics.com)

Die **Ev. Talkirchengemeinde Eppstein**  
sucht für ihre  
Kita unterm Regenbogen eine/n

**Erzieher/in (m/w/d)**  
**Kindergarten / Krippe**
**in Voll- und Teilzeit (mindestens 30 Wochenstunden)**

- Aufgeschlossenes und professionelles Team
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung

[www.talkirche.de/kindertagesstaette](http://www.talkirche.de/kindertagesstaette) • Tel. 06198 588 59 95**Wir freuen uns auf Sie!**

**Wir drucken:**  
**Visitenkarten**  
**Einladungen**  
**Plakate bis A3**  
**Speisekarten**

**Eppsteiner Zeitung**

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

Telefon 06198 / 8529

[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)**Sport · Sport · Sport****TSG Eppstein: Crosslauf**

Wegen mehrerer Terminüberschneidungen waren beim Crosslauf in Bad Soden-Neuenhain trotz Sonnenscheins und frühlingshafter Temperaturen nur zwei Eppsteiner Leichtathletik-Schülerinnen am Start. Beide erliefen sich in der Kreismeisterschaftswertung ihrer jeweiligen Altersklasse den dritten Platz: Julie Fehrenbach in der W10 über eine kleine Runde von 950 Metern, Emmi Schreiber in der W14 über die doppelte Distanz.

**Eppsteiner D1-Jugendfußballer:**  
**22 Tore in einem Spiel**

Das zweite Rückrundenspiel verlief für das Team der **D1-Jugendfußballer** fulminant. Auf heimischem Rasen war das Tabellenschlusslicht aus Hattersheim (D3) zu Gast. Bereits in der zweiten Minute gingen die Eppsteiner durch ein Eigentor der Gäste in Führung. So nahm das Spiel seinen Lauf. Bereits nach der ersten Halbzeit stand es 12:0. Das Ergebnis erhöhte sich bis zum Schlusspfiff auf unglaubliche 22:0.

Als herausfordernder erwies sich das Spiel für die Jungen der **D2-Mannschaft**. Diese stellten sich der ersten Mannschaft der DJK Hattersheim. Trotz großem Kampfgeist ging das Spiel 0:13 verloren.

Die **C-Jugend** musste am vergangenen Wochenende auf viele Stammspieler verzichten, verbuchte jedoch einen ungefährdeten 8:2-Sieg gegen das Team aus Sindlingen, auch wenn das Trainergespann noch großen Verbesserungsbedarf sah.

Die Eppsteiner **B-Jugend** musste sich einem abwechslungsreichen Spiel gegen den Tabellenführer aus Neuenhain stellen. Mit einem großen Kraftakt gelang es der Mannschaft, bis kurz vor Schlusspfiff ein 2:2 zu halten. Doch fiel in der letzten Minute der Siegtreffer für die Gastgeber. Trotzdem sind die B-Jugendtrainer hochzufrieden mit der hervorragenden Leistung ihrer Fußballer.

**Bremthaler TTV: Jugend 19 gewinnt in Wallau**

Einen wichtigen 7:3-Erfolg über TV Wallau II feierte die Jugend 19 des Bremthaler Tischtennisvereins im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisliga. Gegen den bis dato verlustpunktfreien Wallauer Nachwuchs musste der BTTV ohne Spitzenspieler Lukas Visser auskommen. Das hinderte den BTTV nicht daran, gleich die beiden Eingangsdoppel zu gewinnen. Sowohl Daniele Tarentino (Foto) und Franz Hublow als auch das Doppel Adrian Lenz/Aline Kucher gewannen ihr



Spiel. Anschließend verlor Adrian sein erstes Einzel knapp im Entscheidungssatz mit 11:13.

Doch Alina, Daniele und Franz gewannen ihre Spiele und sorgten für eine 5:1-Führung. Zwar verloren Alina und Franz ihr zweites Einzel, aber Adrian und der an diesem Abend ungeschlagene Daniele sorgten mit ihren Siegen für den 7:3-Gesamterfolg.

Mit nun 4:2-Punkten befindet sich der BTTV weiterhin im Meisterschaftsrennen.

**Taunusliebe fährt in die Wissenschaftsstadt Jena**

Der Gesangverein Taunusliebe greift eine alte Tradition auf und organisiert dieses Jahr nach langer Zeit wieder eine Mehrtagesreise. Sie führt nach Jena – bekannt durch die Optik-

**Vereine berichten**

Industrie, als hervorragende Forschungsstadt. Hervorragende Forschung, Kunst und Kultur, Natur, gute Küche sowie eine interessante Geschichte können auf kleinem Raum und für wenig Geld erlebt werden.

Die Reise ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf möglichst viele Gäste und Neugierige, die mit ihnen auf der Reise im Juni thüringisches Ambiente genießen möchten – zusammen mit Freunden, Nachbarn oder Familie. „Stärken wir damit ein wenig den guten Zusammenhalt in unserer Stadt“ wirbt der Traditionsverein und fordert dazu auf, Werbung für die Fahrt zu machen: „Bitte fragen Sie auch Ihre Nachbarin oder ihren Nachbarn, die alleine leben und sich vielleicht keine mehrtägige Reise mit einem Reisebüro und fremden



Menschen zutrauen. Geplante Aktivitäten: Besuch des Jenoptik Planetariums und des Jena-Towers, dessen Aussichtsplattform einen herrlichen Blick über Stadt und die malerische Saale-Landschaft bietet, Stadtbesichtigung „auf den Spuren der Medizingeschichte“, Besuch des Phyletischen Museums, Wanderung und viel Freizeit.

Momentan laufen Gespräche zu einem Vortrag über „moderne Infektionsforschung, AMR und Sepsis“, da Jena mit seinem Sepsis-Kompetenzzentrum Vorreiter in der Sepsis-Forschung in Deutschland ist. Hier können interessierte Mitreisende auch ein wenig über diese interessanten und modernen Themen erfahren.

Die Reise beginnt am Donnerstag, 19. Juni. Rückkehr ist am Sonntag, 22. Juni. Der Bus startet in der Bezirksstraße Niederjosbach in Höhe der Bushaltestelle. Der Preis pro Person beträgt 360 Euro inklusive Halbpension.

Bei Fragen steht der Verein zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Marion Pfeiffer, Telefon 0151 40-762625. Anmeldungen sind bis zum 31. März möglich unter [schriftwart@gvttaunusliebe.de](mailto:schriftwart@gvttaunusliebe.de) oder per E-Mail an [marion.pfeiffer1970@gmail.com](mailto:marion.pfeiffer1970@gmail.com).

## Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Wenn die Sonne untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.

## Rudolf Ebeling

\* 17.09.1934 † 10.02.2025

Es ist gut zu wissen,  
in den schweren Stunden des Abschieds  
nicht alleine zu sein.

Danke sagen wir allen, die ihm im Leben  
Zuneigung und Freundschaft schenkten,  
sich in der Trauer mit uns verbunden  
fühlten und ihre Anteilnahme auf so  
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank der SG Bremthal und  
dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal.

Gerlinde  
Holger, Jutta und Tom

Bremthal, im März 2025



## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit  
uns verbunden fühlten und ihre  
Anteilnahme auf so vielfältige  
Weise zum Ausdruck brach-  
ten sowie allen, die ihn auf  
seinem letzten Weg begleitet  
haben.

## Kurt Alsheimer

† 25.2.2025

## Gisela Alsheimer und Familie

Eppstein, im März 2025

Mit einer **Traueranzeige** in der  
**Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch  
ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden  
über den Verlust eines geliebten Menschen.

## BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a  
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe  
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität  
Garantie  
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015  
**kontakt@bestattungen-ernst.info**  
**www.bestattungen-ernst.info**



## Stabiler Satzschrank abzugeben

(B 103, H 101,  
T 65 cm), perfekte Arbeitshöhe, für  
Werkstatt oder Hobbyraum, VB,  
an Selbstabholer, **(0 61 98) 85 29**

## Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
– zugleich auch ladungsfähige  
Anschrift für alle im Impressum  
genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/8529

Telefax 06198/33415

info@eppsteiner-zeitung.de

**www.eppsteiner-zeitung.de**

Herausgeberin und Redaktion:  
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,  
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22  
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts-  
bedingungen für Anzeigen und Fremdbei-  
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf  
der jeweils gültigen Preisliste und auf  
[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/  
mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

## Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



## BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

[www.pietat-conrady-zimmermann.de](http://www.pietat-conrady-zimmermann.de)

**☎ (0 61 98) 85 12**

## BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,  
Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Freundlich.  
Fair.  
Kompetent.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22  
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht  
[www.pietat-scherer.de](http://www.pietat-scherer.de)

Wenn das ‚Blättchen‘ mal  
nicht ankommt:  
**eppsteiner-zeitung.de**  
– viele Nachrichten schon  
**mittwochs online**

## RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

## CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Erbrecht

in Kooperation mit

**WILLIAM R. McCREIGHT**, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n  
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim  
Telefon: (06192) 95 666-0 · [www.kanzlei-goethling.de](http://www.kanzlei-goethling.de)

### 1 - 2 Fam.-Haus in Bremthal zu verkaufen

Bj. 1953, von Privat an Privat, teilsaniert, Grundst. 365 qm, Wohnfläche: 105 qm & Mansarde ausgebaut, Gas-ZH, Balkon, Hof, schöner Garten, kl. Garage, Stellplatz, z. Zt. leerstehend, Preis: VB, **Tel. 0176 435 185 20**

**Gärtner sucht  
Arbeiten aller Art,  
Hausmeisterservice**  
**Tel. (061 92) 200 58 25 oder  
0171 548 37 91**

**Erledige zuverlässig und  
preiswert Renovierungs-  
arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

### Hanne Kah – Folksongs live im ZAK

Sie klingt amerikanisch, singt über Coming Out, Liebe, Gesellschaft und Familie, erinnert an Größen wie Joni Mitchell oder Dolly Parton – ist aber Deutsche und heißt Hanne Kah.

Die Veranstalter werben mit Kahs besonderer Stimme und ihren einzigartigen Folksongs. Sie verkörpere Unabhängigkeit und Leidenschaft für Musik. Als Singer-Songwriterin und Musikproduzentin behält sie die Kontrolle über ihre Musik. Ihre Lieder sind geprägt von persönlichen Erfah-

### HOFHEIM/TS.

Sonniger Bauplatz in Diedenbergen, 326 m², bebaubar mit freist. Haus 9 x 9 m, nur € 230.000,-.

**ralf weber  
Immobilien**  
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.  
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11  
[www.ralf-weber-immobilien.de](http://www.ralf-weber-immobilien.de)

### Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck  
BAFA-/KfW-gelistet

**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**  
Gebäudeenergieberater der HWK  
Energieberater für Baudenkmale  
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein  
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750



rungen und absolut authentisch. Die Texte und Melodien erzählen Geschichten aus dem Leben.

Am Samstag, 22. März, um 20 Uhr begeistert sie mit ihren kraftvollen Songs im Zentrum Alte Kirche in Niedernhausen (ZAK). Beginn ist um 19 Uhr. Karten können in der Niedernhausener Buchhandlung Büchereule im Lenzhahner Weg 8 oder direkt auf der Internetseite [www.zak-niedernhausen.de](http://www.zak-niedernhausen.de) erworben werden. Der Eintritt kostet 24 Euro. ZAK-Mitglieder zahlen 21 Euro.

### Sound of Spirit – Folk, Film- und Fantasysongs

Am Samstag, 22. März um 18 Uhr ist das Ensemble „Sound of Spirit“ zu Gast in der Talkirche. Das Motto des Abends ist der Song „Du machst mir Mut in dieser Zeit“ der Band Santiano.

Das in der Corona-Zeit entstandene Lied ist ein Appell an die Hoffnung und daran, wie wichtig es ist, für einander da zu sein. In diesem Sinne laden die vier Mitglieder des Ensembles, Sabine Rupp (Sopran/Gitarre), Karl-Heinz Krause (Bariton), Xiaolu Li (Violoncello) und Oksana Tarasova (Klavier), mit ihrer Stückauswahl zu

einer faszinierenden Reise ein, die sich zwischen edler Filmmusik, Musical-Arien bis hin zu Ethno-Songs bewegt. Auf dem Programm stehen etwa „May it be“ aus „Herr der Ringe“, „Love-Theme“ aus „Cinema Paradiso“, „Parla più piano“ aus „Der Pate“, „Voilà“ von Barbara Pravi, „All Souls Night“ von Loreena McKennitt, das Cellothema aus „Game of Thrones“ und „Story of my Life“ von den Piano-Guys. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Mehr Infos zum Ensemble unter [www.sound-of-spirit-frankfurt.de](http://www.sound-of-spirit-frankfurt.de).

### VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328  
[info@reber-immobilien.de](mailto:info@reber-immobilien.de) | [www.reber-immobilien.de](http://www.reber-immobilien.de)

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet**

**Bernd Pastowski**

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

**0152 53 47 56 88**

**RE/MAX**  
[www.taunus-profi.de](http://www.taunus-profi.de)

SCAN ME! Für mehr Infos

**Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

**Nowitex**  
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell  
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen  
Heizung •  
Wärmepumpen  
Naturstein • Dusch-  
wannen • Waschtische  
Balkon-, Garagen- +  
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86 [www.Nowitex.de](http://www.Nowitex.de)**

**Götlner**  
Ihr Fachmann  
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 ■ 65527 Niedernhausen  
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 ■ Fax 0 61 27 - 90 38 86  
GoeFarbenwelt@aol.com

Raumausstattung & Polsterei

**INSIDE GmbH**  
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3  
65779 Kelkheim  
Tel. (061 95) 9021 91  
Fax (061 95) 9021 92  
Internet: [www.inside-raumausstattung.de](http://www.inside-raumausstattung.de)  
E-Mail: [office@inside-raumausstattung.de](mailto:office@inside-raumausstattung.de)

**Kino Kelkheim**  
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

**Programm ab 20.03.2025**

**Maria**  
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

**Flow**  
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr  
Freitag und Montag 17.30 Uhr

**Bridget Jones**  
Verrückt nach ihm  
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr

**Ein Mädchen namens Willow**  
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

**Like a complete unknown**  
Täglich 19.30 Uhr  
Freitag, Samstag, Montag 17.00 Uhr

**Hans Zimmer & Friends**  
Außergewöhnliche Präsentation der berühmten Filmmusik  
Sonntag 17.00 Uhr

**Seniorenkino Stadt Kelkheim**

**Buchspazierer**  
Mittwoch 15.00 Uhr

**Lady's Night**

**8 Frauen**  
Mittwoch 19.30 Uhr  
Inkl. Sektempfang zur Einstimmung  
Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau  
Telefon 06195/ 6 55 77  
[www.kino-kelkheim.de](http://www.kino-kelkheim.de)

**Gerüstbau Hünninger gBR**  
Valterweg 2  
65817 Eppstein-Bremthal  
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: [geruestbau\\_huenniger\\_gbr@yahoo.de](mailto:geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de)

Schmerzfreiheit und mehr Beweglichkeit durch Dehnübungen nach Liebscher & Bracht

Wo: Dehnungsgruppe der PhysioPraxis Stefanie Linicus, Valterweg 27, 65817 Eppstein-Bremthal

Therapeutin: Charlotte Groß

Wann: Freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr

Anmeldung: unter 0171-765 36 90

Kosten: 6er-Block buchbar für 89,- €  
Probestunde für 15,- € möglich



### Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein e.V.

Am Sonntag, 23. März 2025, von 13 – 18 Uhr findet eine Informationsveranstaltung von Fotoapparaten, Entwicklung der Geräte und Geschichte der Firma AGFA in der „Alten Schule“, Bornstraße 18, in Bremthal statt.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins statt und wird von Herrn Dr. Volker Kaus gestaltet.

**Nicht vergessen!!!**



**Hausgeräte-Center**  
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP\*  
(\*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

**Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio**

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27  
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr  
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

**PC-Stein**  
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98  
E-Mail: [info@pc-stein.de](mailto:info@pc-stein.de)  
Internet: [www.pc-stein.de](http://www.pc-stein.de)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
039 44 - 3 61 60 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

### Zu verkaufen Fran- kia Fiat Wohnmobil

Teilintegriert, von privat, 96.000 km, Bj.: 2005, 128 PS, viele Extras, Preis: 12.800,- €, Handy: 0176 25 32 96 96

### Gartengestaltung Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit 1995**

**Bernd Simon**  
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein  
Telefon 0 61 98 / 501 004

**GARTENBAU**  
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 2004362 oder Mobil 016090203326  
E-Mail [halil.yilmaz@web.de](mailto:halil.yilmaz@web.de)

### Zuverlässiger Hand- werker erledigt folgende Re- novierungsarbeiten:

Tapezieren, Fliesenlegen, Bodenbeläge, Trockenbau, Montage von Holz.  
Adam Mucha, Tel. 0172 469 50 61

**THOMAS HICKEL**  
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst  
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen  
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**  
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



**Kugelmann Natursteine**

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:  
Steinmetzmeister  
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775  
Valterweg 17 · 65817 Eppstein  
Mail: [natursteine-kugelmann@web.de](mailto:natursteine-kugelmann@web.de)  
Web: [www.kugelmann-natursteine.de](http://www.kugelmann-natursteine.de)



[www.eppsteiner-zeitung.de/  
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

**SIRIUS**  
Pflegedienst GmbH

**24 Std**  
Betreuung

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung  
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

[www.siriuspd.de](http://www.siriuspd.de)  
[sirius.pd@outlook.de](mailto:sirius.pd@outlook.de)

**0163 871 70 57**